



HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft

Fachhochschule Ostschweiz
University of Applied Sciences

Modulbeschreibungen

Bachelor-Studium Frühlingsemester
Betriebsökonomie Teilzeit

Kontakt

Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
Bachelor-Lehrgang Betriebsökonomie
Comercialstrasse 22
CH-7000 Chur
Tel. +41 (81) 286 24 24
hochschule@fh-htwchur.ch , www.fh-htwchur.ch/bachleor

Studienleitung: Prof. Markus Feltscher
Tel. +41 (81) 286 39 41
markus.feltscher@fh-htwchur.ch

Übersicht: Betriebsökonomie Teilzeit – Frühlingsemester**2. Semester****Fachkompetenz**

- Mikroökonomie
- Rechnungswesen 2

Managementkompetenz

- Studienarbeit 1

Methodenkompetenz

- Wirtschaftsinformatik 2
- Mathematik 2

Sprachkompetenz

- Englisch / Vantage und Higher

4. Semester**Fachkompetenz**

- Personal- und Sozialversicherungen
- Gesellschafts- / Arbeitsrecht
- Finanzmanagement 1

Managementkompetenz

- Soft Skills 2
- Studienarbeit 2

Methodenkompetenz

- Moderationstechnik

Sprachkompetenz

- Englisch / Vantage und Higher

6. Semester

Fachkompetenz

- Staats- und Verwaltungsrecht
- VWL – International Economics
- Finanzmanagement 3

Managementkompetenz

- Praxisreflexion 2
- Soft Skills 3
- Angewandte Statistik

8. Semester

Managementkompetenz

- Führung
- Organisation

Sprachkompetenz

- Englisch / Vantage und Higher

Vertiefungen

- Accounting and Finance
- Banking
- Communication Design
- Entrepreneurship
- Leadership
- Marketing
- Sports Management

2. Semester

Fachkompetenz

- VWL / Mikroökonomie
- Rechnungswesen 2
 - Unternehmensfinanzierung 2
 - Finanzielles Rechnungswesen 2

Modulname	Mikroökonomie				
Modulcode	btzVWL1	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	2+2		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Dr. Claudia Zogg, Lehrbeauftragte für Volkswirtschaft				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Gruppenarbeit				
Leitidee	<p>Zur Fachkompetenz einer Betriebsökonomin oder eines Betriebsökonomens gehört die Fähigkeit, Veränderungen in der gesamtwirtschaftlichen Umwelt rechtzeitig zu erkennen und darauf schnell und richtig zu reagieren. Mit dem Fach Mikroökonomie sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, einzelne Märkte systematisch zu analysieren und die Auswirkungen von Veränderungen auf die Preise, Mengen, Qualitäten oder die Wettbewerbsverhältnisse abzuschätzen.</p> <p>Das Erarbeiten eines aktuellen wirtschaftspolitischen Themas in kleinen Gruppen und die anschließende Präsentation in der Klasse ermöglichen es den Studierenden, erste Erfahrungen in der Teamarbeit zu sammeln.</p>				
Modulziele	<ol style="list-style-type: none"> 1) Methoden/Theorie zur Analyse von Märkten verstehen: Nachfrage, Angebot, Gleichgewicht, Elastizitäten, Konsumentenrente, Produzentenrente. 2) Wirkungsweise von staatlichen Markteingriffen abschätzen können: Steuern und Preiskontrollen. 3) Mit Hilfe der ökonomischen Methoden neue Problemstellungen analysieren. 4) Kostenarten (Durchschnittskosten, Grenzkosten, Opportunitätskosten) unterscheiden und deren Relevanz für Entscheidungen des Unternehmens verstehen. 5) Aufgabe des Staates in einer Marktwirtschaft erkennen und beurteilen können. 6) Verstehen, in welchen Fällen es zu Marktversagen kommen kann, und überprüfen, welche Konzepte sich für die Problemlösung eignen. 7) Ursachen von Umweltproblemen aufzeigen und die Funktionsweise der ökonomischen Umweltinstrumente kennen. 8) Preisbildung in den verschiedenen Marktformen verstehen (Polypol, Oligopol, Monopol, monopolistische Konkurrenz) und theoretische Kenntnisse auf die Realität übertragen 9) Wichtigste Artikel des CH-Kartellgesetzes und deren wirtschaftspolitische Bedeutung kennen. 10) Entscheide der WEKO verstehen. 				
Modulinhalte	<ol style="list-style-type: none"> I. Einführung in die Mikroökonomie II. Grundlagen von Angebot und Nachfrage III. Märkte und Wohlstand IV. Unternehmensverhalten V. Rolle des Staates in einer Marktwirtschaft VI. Preisbildung bei Marktmacht: Monopol, Preisdifferenzierung, natürl. Monopol VII. Wettbewerbspolitik 				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (60h) Der Unterricht (Theorie, Bsp. und Besprechung von Übungsaufgaben) basiert auf dem Lehrbuch von N. Gregory Mankiw/ Mark P. Taylor, Grundzüge der VWL.</p> <p>Selbststudium (60h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs und lösen von Übungsaufgaben (26h) Gruppenpräsentation zu aktuellem wirtschaftspolitischem Thema vorbereiten (20h)</p>				

	Prüfungsvorbereitung (14h)
Modulanforderungen	Keine Vorkenntnisse
Leistungsbewertung Testanforderung	Modulprüfung (75%), Schriftlicher Test (25%)

Modulname	Kurs „Unternehmensfinanzierung 2“ (TZ) Modul „Rechnungswesen 2“				
Modulcode	btzRW3_UF2	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	2		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Hans Ueli Wehrli, Betriebsökonom HWV, dipl. Wirtschaftsprüfer				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Die Studierenden beherrschen die Techniken der höheren Finanzbuchhaltung in Bezug auf die wichtigsten Finanzierungsvorgänge (Leasing, Kapitalherabsetzung, Sanierung, Liquidation) und sind in der Lage, Jahresabschlüsse von Unternehmen richtig zu interpretieren .				
Kursziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können Geschäftsabschlüsse von Unternehmen anhand von detaillierten Finanzanalysen beurteilen. - verstehen die Elemente einer alternativen Finanzierung durch Leasing und können dieses Geschäft nach modernen Rechnungslegungsstandards bilanzieren. - verstehen sowohl die finanztechnischen als auch buchhalterischen Aspekte bei Sanierungen, Kapitalherabsetzungen und Liquidationen. 				
Kursinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzanalyse 2. Leasing 3. Kapitalherabsetzung 4. Sanierung 5. Liquidation 				
Kursstruktur	Kontaktunterricht (24 Lekt.) Erarbeitung der Theorie, Lösen von Übungen, Besprechung von Fallstudien Selbststudium (30 h MB) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs, Lösen von Aufgaben und Kontrollfragen				

Kursanforderungen	Module Rechnungswesen 1 und 2
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)

Modulname	Kurs Teilgebiete des finanziellen Rechnungswesens (Modul "Rechnungswesen 2")				
Modulcode	btzRW2_FR	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul	Modulniveau		Basiswissen	
Kontaktlektionen	38	Gesamtarbeitsaufwand		60 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Rätus Peng, lic.oec. et mag.oec. HSG, diplomierter Wirtschaftsprüfer, Lehrbeauftragter für Rechnungswesen				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitideen	Die Studierenden kennen die Bestandteile einer Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) und können eine Jahresrechnung selbständig erstellen.				
Modulziele	Die StudentInnen können: <ul style="list-style-type: none"> • die Bestandteile der Jahresrechnung aufzählen und eine Jahresrechnung nach den Vorschriften des Obligationenrechtes und der SWISS-GAAP FER erstellen • die wichtigsten Rechnungslegungsvorschriften für die einzelnen Bilanzpositionen anwenden. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bestandteile der Jahresrechnung <ul style="list-style-type: none"> Bilanz Erfolgsrechnung Anhang • Rechnungslegung (Begriffliches, Buchführung und Bilanzierung) für einzelne Bilanzpositionen: <ul style="list-style-type: none"> Flüssige Mittel Wertschriften Waren Sachanlagen Finanzanlagen Fremdkapital Eigenkapital 				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (28 h)				
Selbststudium-abstufung:	Induktive Erarbeitung der Theorie, Lösung von Übungsaufgaben und Fallstudien				
MB=Mittlere Begleitung	Selbststudium (MB: 32h)				
Modulanforderungen	Modul "Rechnungswesen 1", Kurs "Grundlagen finanzielles Rechnungswesen"				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung				

Managementkompetenz

- Studienarbeit 1

Modulname	Studienarbeit 1				
Modulcode	bvzSTA1 btzSTA1	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	ca. 14		Gesamtarbeitsaufwand	120	
Dozierende	Sprachdozierende und Fachdozierende				
Lehr-/Lernmethode	begleitetes Selbststudium				
Leitidee	Die wissenschaftliche Methodik der Literaturverarbeitung kennen lernen und korrekt anwenden können.				
Modulziele	Die Studierenden sollen eine Literaturarbeit verfassen, d. h. die relevante Literatur selbständig finden, diese verstehen und zusammenfassen, vergleichen und kritisch beurteilen.				
Modulinhalte	Die Studienarbeit wird durch Präsenzunterricht begleitet. In ca. 14 Lektionen lernen die Studierenden, wie solche Arbeiten formal und sprachlich zu gestalten sind. Die fachliche Betreuung und Themenstellung liegt bei den Fachdozierenden.				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (ca. 20 h mit Kick-off-Veranstaltung) Selbststudium Vor- und Nachbereitung Kontaktunterricht 10 Verfassen Arbeit 90 Total 100				
Modulanforderungen	keine				
Leistungsbewertung/ Testatanforderung	Studienarbeit (50% sprachlich formale Beurteilung, 50 % inhaltliche Beurteilung). Ungenügende Arbeiten müssen wiederholt werden.				

Methodenkompetenz

- Wirtschaftsinformatik 2
- Mathematik 2

Modulname	Wirtschaftsinformatik II				
Modulcode	BTZ WINF2	ECTS-Punkte	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	3 pro Woche		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozenten	Edith Jesenak, Dipl. Software El.-Ing., eMBA (Dozentin für Wirtschaftsinformatik)				
Lehr- / Lernmethode	Lehrveranstaltungen, Selbststudium				
Leitidee	<p>Im ersten Jahr des Studiums ist der Erwerb von grundlegenden Techniken und Konzepten eine wichtige Voraussetzung, um den Titel "Bachelor of Science in Betriebsökonomie" erfolgreich erreichen zu können.</p> <p>Die Wirtschaftsinformatik stellt dabei für die Betriebsökonomin/Betriebsökonom ein mächtiges Instrument zum ganzheitlichen Management aller Unternehmensbereiche dar.</p> <p>Eine fachkundige Betriebsökonomin / Betriebsökonom soll mit dem integralen Wissen fähig sein, bei entsprechenden Informatik- und Business-Projekten kompetent mitzuarbeiten oder Projektleitungsfunktionen zu übernehmen.</p>				
Modulziele	<p>Ziel des Moduls ist es, ein fundiertes theoretisches Grundlagenwissen und Anwenderkenntnisse über Standardsoftware in der Unternehmenspraxis an konkreten Fallbeispielen zu vermitteln.</p> <p>Es werden folgende notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der Anwendungsmöglichkeiten der IKT (Informations- und Kommunikations-Technologien) im Unternehmensumfeld • Verständnis aktueller Konzepte und Entwicklungen im Zusammenhang mit ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning) und deren Auswirkungen in der Praxis • Anwendung der Methoden der Wirtschaftsinformatik bei Einführung der ERP-Systeme und Lösung praktischer betriebswirtschaftlicher Probleme • Erkennung der Optimierungspotentiale mittels des elektronischen Business • Effektiver und zukunftsorientierter Einsatz der IKS (Informations- und Kommunikations-Systeme) in wirtschaftlichen Bereichen 				
Modulinhalte	<p>Grundlegende praktische Kenntnisse im Einsatz von betrieblicher Standardsoftware, Möglichkeiten der elektronischen Geschäfte und grundsätzliche Prinzipien von Datenbanken bilden den Hauptinhalt des Moduls.</p> <p>Das Modul stellt eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis in folgenden Bereichen her:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenschutz und Datensicherheit • Grundlagen Datenmodellierung und Datenbanken • Grundlagen der ERP-Systeme und Geschäftsprozessabläufe • Integration betriebswirtschaftlicher Anwendungs- und Informationssysteme • Einleitung in E-Business und zwischenbetriebliche Systeme • Einführung in Software Engineering und IT-Projektmanagement • Management der Informationsverarbeitung und IT-Organisation 				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (44 Lektionen) Ein begleitetes Studium mit Fokus auf dem Transfer von theoretischem Wissen unterstützt mit konkreten Fallstudien und praktischen Beispielen. Die interaktive Teilnahme der Studierenden an Workshops und Diskussionen wird mit fachübergreifenden Gruppenarbeiten und Besprechungen von Aufgaben ergänzt.</p> <p>Selbststudium (76 Lektionen) Ein individuelles Studium mit mittlerer Begleitung beinhaltet Vorbereitung und Nachbearbeitung des Unterrichtsstoffes, Lösungen von Aufgaben, Erstellung einer</p>				

	Datenbank mit Dokumentation und Bewältigung eines Informatik-Projektes.
Modulanforderungen	Inhalte des Moduls Wirtschaftsinformatik 1 (WINF1)
Leistungsbewertung	Gewichtung der Beurteilungskomponenten: <ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Theorie- und Praxisprüfung ohne Computeraufgaben (70 %)• Einzelarbeit: Datenbank-Praxisbeispiel mit MS-Access (15 %)• Gruppenarbeit: Betriebliche Anwendungs- und Informationssysteme (15 %)

Modulname	Mathematik 2				
Modulcode	btzMATH2	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Gitta Reinprecht Professorin für Mathematik				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>Der intensiven Schulung des Denkens in der Mathematik-Ausbildung kann nicht genügend Bedeutung zugeordnet werden. Die Fähigkeit des flexiblen formalen und operativen Denkens und der logischen Verknüpfungen ist im industriellen und wirtschaftlichen Umfeld ein weitaus zentralerer Erfolgsfaktor als algorithmisches Wissen.</p> <p>Der Erwerb von mathematischem Wissen erweitert nicht nur den eigenen Erkenntnishorizont, sondern führt auch zur Entwicklung innovativer Ideen und insbesondere zur Interdisziplinarität. Bei der Bereitstellung der mathematischen Werkzeuge orientiert sich die Mathematik an den Bedürfnissen der Fächer des Betriebsökonomiestudiums. Als Beispiel seien die Module Statistik, VWL und Finance genannt, die in ihren Anwendungen mathematische Kenntnisse voraussetzen. Z.B. leiten sich Begriffe wie Grenzkosten, Grenznutzen, Grenzproduktivität oder marginale Konsumquote in VWL direkt aus der Differentialrechnung ab.</p> <p>Aber auch Begriffe wie Elastizität einer Funktion oder Indifferenzkurven und nicht zuletzt die Berechnung von Extremwerten ökonomischer Funktionen stehen in direktem Zusammenhang. In den Wirtschaftswissenschaften tritt nun die Integralrechnung - ein weiteres Themengebiet des mathematischen Teils Ihres Studiums - häufig als rein analytisches Problem, nämlich als Umkehrung des Differentiationsprozesses, auf.</p> <p>Sie wird in Volkswirtschaft unter anderem zur Berechnung von Produzenten- und Konsumentenrenten angewendet.</p> <p>Ein weiteres großes Anwendungsgebiet der Integralrechnung sind dabei die Methoden der Statistik in der Ökonomie.</p> <p>Als weitere Basis für statistisches Rechnen Einführung in die Grundlagen der Kombinatorik gegeben.</p>				
Modulziele	<p>trigonometrische Funktionen kennenlernen.</p> <p>(die Grundbegriffe der Differentialrechnung (Steigung, Grenzwert, Differenzen- und Differentialquotient) herleiten und erklären können.</p> <p>algebraische, Exponential-, log. und trigonometrische Funktionen differenzieren können</p> <p>die Differentialrechnung anhand von Kurvendiskussion, Minima- und Maximaaufgaben und ausgewählten Problemstellungen der Wirtschaftswissenschaften anwenden können.</p> <p>die Integration als Umkehrung der Differentiation kennenlernen und begreifen.</p> <p>Grundintegrale einfacher algebraischer Funktionen bestimmen können.</p> <p>das bestimmte Integral als Grenzwert kennenlernen und anwenden können.</p> <p>Konsumentenrente und Produzentenrente bei ausgewählten Aufgaben mit Hilfe der Integralrechnung bestimmen können.</p> <p>Grundlagen der Kombinatorik kennenlernen und an ausgewählten Aufgaben anwenden können.</p> <p>die verschiedenen Mittelwerte, ihre Vor- und Nachteile und Anwendungsgebiete kennenlernen und sie berechnen können.</p>				
Modulinhalte	Differentialrechnung, Integralrechnung, Grundlagen der Kombinatorik, Mittelwerte				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (60h) Skripten</p> <p>Selbststudium (mittlere Begleitung: 60h) Nachbereitung des Theoriestoffs, Lösen von Übungsaufgaben mit teilweiser Selbstkontrolle durch abgegebene Lösungen</p>				

	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Studi-Std.</th> <th>Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs und Lösen von Aufgaben</td> <td>40 - 45</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Möglichkeit zu individuellem Feedback und Fragen ausserhalb des Unterrichts in Sprechstd. 1x pro</td> <td></td> <td>15-20</td> </tr> </tbody> </table>		Studi-Std.	Doz-Std.	Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs und Lösen von Aufgaben	40 - 45	0	Möglichkeit zu individuellem Feedback und Fragen ausserhalb des Unterrichts in Sprechstd. 1x pro		15-20
	Studi-Std.	Doz-Std.								
Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs und Lösen von Aufgaben	40 - 45	0								
Möglichkeit zu individuellem Feedback und Fragen ausserhalb des Unterrichts in Sprechstd. 1x pro		15-20								
Modulanforderungen	Kenntnisse des Mathematikmoduls vom Wintersemester									
Leistungsbewertung Testanforderung	Schriftliche Prüfung									

Sprachkompetenz

- Englisch / Vantage und Higher

Modulname	Englisch BEC Vantage				
Modulcode	btzBECV_3/5	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Englisch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau		Basis
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand		60 Stunden
Dozent Lehrbeauftragter	Harald Löhndorf, Professor für Englisch				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Die englische Sprache als wichtiges Medium der internationalen Verständigung anwenden, sich in englischer Sprache in alltäglichen Situationen und im persönlichen Umfeld verständigen Wirtschaftliche, berufliche, soziale und kulturelle Themen bearbeiten und situativ angemessen reagieren Sich für kulturell begründete Unterschiede im Kommunikationsverhalten sensibilisieren				
Modulziele	<ul style="list-style-type: none"> - Leseverständnis - Hörverstehen - Schriftliche Fertigkeit - Sprechfähigkeit - Verhalten 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Texte des wirtschaftlichen Umfelds erfassen, analysieren und auf sie sinnvoll reagieren - verschiedene Lesearten anwenden (reading for gist and detail, skimming and scanning) - mit Textsorten wie Zeitungen, Wirtschaftstexten, Case studies, Tabellen und Grafiken, Memoranden und Berichten situationsgerecht umgehen - Englisch von verschiedenen Quellen wie Diskussionen, Radio- und Fernsehsendungen, Videoaufzeichnungen verstehen und wirksam reagieren - Informationen in verschiedenen Kontexten angemessen kommunizieren - ihre Absichten situationsabhängig in Geschäftsbriefen, Memoranden, Protokollen, Essays unmissverständlich darstellen - sich in beruflichen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen eindeutig ausdrücken - sprachliche Standardausdrücke der Gesprächs- und Verhandlungsführung kennen und anwenden - Bedingungen wirksamer Gesprächsführung wie Intonation und nonverbale Kommunikation kennen und anwenden - Geschäftspräsentationen in verschiedenen Umfeldern angemessen durchführen - verbaler und nonverbaler Kommunikation Aufmerksamkeit schenken und entsprechend reagieren - Sitten und Gebräuche englischsprachiger oder anderer Kulturen kennen und das eigene Verhalten im Geschäftsumfeld entsprechend anpassen 				

<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:</p> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h)</p>	<p>Kontaktunterricht (28h) Einführung von Fertigkeiten, Strukturen und Vokabeln aufgrund des Lehrbuchs Brook-Hart, Guy, <u>Business Benchmark</u>, Cambridge: CUP, 2006 und der Grammatik Emmerson, Paul, <u>Business Grammar Builder</u> (mit CD-ROM), Oxford: Macmillan, 2002</p> <table border="0"> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>Stud.-Std.</td> <td>Doz.-Std.</td> </tr> <tr> <td>Grammatik – Aufgaben (Buch und Skript)</td> <td>12.5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Practice Tests (individuelle Feedbacks, Korrektur, Empfehlungen)</td> <td>6.5</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Listening - Übungen</td> <td>5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Essays, Letters, Reports</td> <td>7.5</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>32</td> <td>28</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td>MB</td> </tr> </table>	Selbststudium	Stud.-Std.	Doz.-Std.	Grammatik – Aufgaben (Buch und Skript)	12.5	6	Practice Tests (individuelle Feedbacks, Korrektur, Empfehlungen)	6.5	15	Listening - Übungen	5		Essays, Letters, Reports	7.5	7	Total	32	28	Begleitungsgrad		MB
Selbststudium	Stud.-Std.	Doz.-Std.																				
Grammatik – Aufgaben (Buch und Skript)	12.5	6																				
Practice Tests (individuelle Feedbacks, Korrektur, Empfehlungen)	6.5	15																				
Listening - Übungen	5																					
Essays, Letters, Reports	7.5	7																				
Total	32	28																				
Begleitungsgrad		MB																				
<p>Modulanforderungen</p>	<p>Cambridge First Niveau</p>																					
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>Semesterprüfungen à 90 Minuten</p>																					

Modulname	Englisch BEC Higher				
Modulcode	btzBECH_3/5	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Englisch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau		Fortgeschrittene
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand		60 Stunden
Dozent Lehrbeauftragter	Harald Löhndorf, Professor für Englisch				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Die englische Sprache als wichtiges Medium der internationalen Verständigung anwenden, sich in englischer Sprache in alltäglichen Situationen und im persönlichen Umfeld verständigen Wirtschaftliche, berufliche, soziale und kulturelle Themen bearbeiten und situativ angemessen reagieren Sich für kulturell begründete Unterschiede im Kommunikationsverhalten sensibilisieren				
Modulziele	<ul style="list-style-type: none"> - Leseverständnis - Hörverstehen - Schriftliche Fertigkeit - Sprechfähigkeit - Verhalten 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Texte des wirtschaftlichen Umfelds erfassen, analysieren und auf sie sinnvoll reagieren - verschiedene Lesarten anwenden (reading for gist and detail, skimming and scanning) - mit Textsorten wie Zeitungen, Wirtschaftstexten, Case studies, Tabellen und Grafiken, Memoranden und Berichten situationsgerecht umgehen - Englisch von verschiedenen Quellen wie Diskussionen, Radio- und Fernsehsendungen, Videoaufzeichnungen verstehen und wirksam reagieren - Informationen in verschiedenen Kontexten angemessen kommunizieren - ihre Absichten situationsabhängig in Geschäftsbriefen, Memoranden, Protokollen, Essays unmissverständlich darstellen - sich in beruflichen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen eindeutig ausdrücken - sprachliche Standardausdrücke der Gesprächs- und Verhandlungsführung kennen und anwenden - Bedingungen wirksamer Gesprächsführung wie Intonation und nonverbale Kommunikation kennen und anwenden - Geschäftspräsentationen in verschiedenen Umfeldern angemessen durchführen - verbaler und nonverbaler Kommunikation Aufmerksamkeit schenken und entsprechend reagieren - Sitten und Gebräuche englischsprachiger oder anderer Kulturen kennen und das eigene Verhalten im Geschäftsumfeld entsprechend anpassen 				

<p>Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung: UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h)</p>	<p>Kontaktunterricht (28h) Einführung von Fertigkeiten, Strukturen und Vokabeln aufgrund des Lehrbuchs PASS Cambridge BECH Higher + Workbook, Summertown, 2005 und der Grammatik Emmerson, Paul, <u>Business Grammar Builder</u> (mit CD-ROM), Oxford: Macmillan, 2002</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Selbststudium</th> <th style="text-align: right;">Stud.-Std.</th> <th style="text-align: right;">Doz.-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grammatik – Aufgaben (Buch und Skript)</td> <td style="text-align: right;">12.5</td> <td style="text-align: right;">6</td> </tr> <tr> <td>Practice Tests (individuelle Feedbacks, Korrektur, Empfehlungen)</td> <td style="text-align: right;">4.5</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Listening – Übungen</td> <td style="text-align: right;">5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Essays, Letters, Reports</td> <td style="text-align: right;">7.5</td> <td style="text-align: right;">7</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">30</td> <td style="text-align: right;">28</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td style="text-align: right;">MB</td> </tr> </tbody> </table>	Selbststudium	Stud.-Std.	Doz.-Std.	Grammatik – Aufgaben (Buch und Skript)	12.5	6	Practice Tests (individuelle Feedbacks, Korrektur, Empfehlungen)	4.5	15	Listening – Übungen	5		Essays, Letters, Reports	7.5	7	Total	30	28	Begleitungsgrad		MB
Selbststudium	Stud.-Std.	Doz.-Std.																				
Grammatik – Aufgaben (Buch und Skript)	12.5	6																				
Practice Tests (individuelle Feedbacks, Korrektur, Empfehlungen)	4.5	15																				
Listening – Übungen	5																					
Essays, Letters, Reports	7.5	7																				
Total	30	28																				
Begleitungsgrad		MB																				
<p>Modulanforderungen</p>	<p>Cambridge First Niveau, BEC Vantage</p>																					
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>Semesterprüfung à 90 Minuten</p>																					

4. Semester

Fachkompetenz

- Personal und Sozialversicherungen
- Gesellschafts- / Arbeitsrecht
- Finanzmanagement 1
 - Geldfluss- und Planungsrechnung
 - Finanz- und Investmentgrundlagen

Modulname	Personal und Sozialversicherung				
Modulcode	btzPERS	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul	Modulniveau	Basiswissen		
Kontaktlektionen	4	Gesamtarbeitsaufwand	116 Stunden		
Dozent Lehrbeauftragter	Jürg Studer, Dozent für Personalmanagement				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Das Personalmanagement leistet einen aktiven Beitrag zum Unternehmenserfolg. Es schafft Bedingungen, unter denen die Mitarbeitenden nachhaltig hohe Leistungen erbringen zur kontinuierlichen Unternehmensentwicklung. Das Fach Personalmanagement versetzt die Studierenden in die Lage, als Führungskraft das HRM strategisch auszurichten, die Menschen als Humancapital zu begreifen und die Personalfunktion als primäre Managementaufgabe zu verstehen. Dazu wird ein Überblick über heute übliche Instrumente und Handlungen gegeben.				
Modulziele	Ein ganzheitliches Managementkonzept als Voraussetzung des visionsorientierten und integrierten Personalmanagements kennen und verstehen. Ein Kreislaufkonzept sowie Ziele, Strategie und Instrumentarium der visionsorientierten Personal-Planung, -Gewinnung, -Beurteilung, -Honorierung, -Entwicklung und -Austritt kennen und verstehen. Zudem lernen Sie ein umfassendes innerbetriebliches Kommunikations-, Kooperations- und Erfolgsvaluations-Konzept kennen und verstehen.				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Führungsteam mit Vorbildwirkung • Innovative Vertrauenskultur • Ganzheitliche Unternehmensvision • Personalplanung • Personalgewinnung • Personalbeurteilung • Personalthonorierung • Personalentwicklung • Personalaustritt • Ganzheitliches Personal-Informationsmanagement • Ganzheitliche Kooperationsgestaltung • Ganzheitliche Erfolgsvaluation 				
Modulstruktur	<p>Selbststudiumabstufung:</p> <p>Kontaktunterricht (4*14 Lekt. = 48 Lekt. je Stud. /Dozent) Theorie, Präsentationen, Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien, Gastreferate</p> <p>Selbststudium (MB: 68h Stud./28 Dozent) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs: 28h Stud./0h Dozent) Präsentation vorbereiten mit Besprechung im Plenum: 6/2 Bearbeitung von Fallstudien/Übungen: 8/6 Formative Tests auf E-Plattform mit automatischem/individuellem Feedback:6/20 Prüfungsvorbereitung (Repetition Vorjahresprüfungen): 20/0</p>				
Modulanforderungen	Keine Vorkenntnisse				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (70%), Praxisfenster-Präsentation (30%)				

Modulname	Gesellschafts- und Arbeitsrecht				
Modulcode	btzARGERE	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Vertiefungswissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Gesellschaftsrecht: Ruedi Kunz, Dr. iur., Rechtsanwalt Arbeitsrecht: Eric Dieth, Dr. iur. et lic. phil.				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Zur Fachkompetenz einer Betriebsökonomin oder eines Betriebsökonomen gehört die Fähigkeit, Veränderungen in der rechtlichen Umwelt rechtzeitig zu erkennen und darauf schnell und richtig zu reagieren. Die Studierenden verfügen in den Bereichen Gesellschafts- bzw. Arbeitsrecht über die sog. juristische Mithör- und Mitsprachekompetenz, um letztlich fähig werden zu entscheiden, welche Rechtsprobleme sie selbst zu erledigen vermögen und wo sie auf die Hilfe eines Juristen angewiesen sind.				
Modulziele	Die Studierenden können am Schluss des Moduls auch spezielle Rechtsfragen und komplexere Fälle aus dem Gebiet des Gesellschafts- und des Arbeitsrechts korrekt einordnen und lösen.				
Modulinhalte	Das Modul ist zweigeteilt in zwei unabhängige Kurse: Teil Gesellschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> – Juristische Person im allgemeinen – Handelsregisterrecht – Firmenrecht – Personengesellschaften – Aktiengesellschaft – GmbH – Genossenschaft – Verein/Stiftung Teil Arbeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> – Einzelarbeitsvertrag – Kollektives Arbeitsrecht – Öffentliches Arbeitsrecht 				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (60h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben, basierend auf dem Gesetz sowie Unterlagen der Dozenten Selbststudium (Projektbegleitung: 60h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs (15h) Lösen von Übungsaufgaben mit teilweiser Selbstkontrolle über Claroline (10h) Aufsatz, Besprechung eines ausgewählten Bundesgerichtsentscheids oder Präsentation zu einem ausgewählten Thema (2x10) Prüfungsvorbereitung (15h)				
Betreuungsaufwand des Dozenten	Klassische Unterrichtsvor- und -nachbereitung Besprechung Aufgaben aus Claroline (ausserh. Kontaktlektionen) 5 h Korrektur Aufsatz (je 15) 30 h				
Modulanforderungen	Vorkenntnisse aus Modul OR/ZGB				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (70 bis 80%), zwei benotete Aufsätze und/oder Präsentationen aus den beiden Teilbereichen (bis je 15%)				

Modulname	Finanz- und Investitionsmanagement				
Modulcode	btzFM1_Ful	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	2 Lektionen		Gesamtarbeitsaufwand	45 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Ivo Wallnöfer, MBA, Dozent für Finanzthemen				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Die Studenten setzen sich mit der Investition überschüssiger Liquidität auseinander und lernen die Absicherungsmöglichkeiten kennen. Anhand der Kapitalmarktmodelle wird das relevante Basiswissen erarbeitet. Die Investition in unterschiedliche Anlageinstrumente wird aufgezeigt. Dieses vernetzte Wissen zwischen Gläubigern, Investoren und Unternehmen soll die Studenten für unternehmerische sowie private Finanzentscheide sensibilisieren				
Modulziele	Die Studenten sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche Zusammenhänge im Finanzmarkt zu interpretieren • Die Rolle der SNB zu erläutern • Die Beziehungen im Geldmarkt aufzuzeigen • Die Absicherung von finanziellen Risiken zu eruieren und die Kosten abzuschätzen • Die Investition mittels Forderungspapieren zu verstehen • Beteiligungen abzuwägen und hinsichtlich Risiko und Ertrag zu beurteilen • Finanzinstrumente einzuordnen und zu beschreiben • Ausgewogenes Anlagemanagement gegen einseitiges Anlegen zu kontrastieren 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Finanzmärkte • Geldmarktzusammenhänge • Derivate Instrumente • Obligationen und Aktien • Anlagefonds und Versicherungen • Portfoliomanagement 				
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:	Kontaktunterricht (30 Lektionen) Theorie mit Praxisbezug und Vertiefung mittels Übungen basierend auf dem Finance 2 Skript.				
UB =traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig	Selbststudium (22.5 Stunden)				
			Studi-Std.	Doz-Std.	
LB =3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h)	Überarbeiten der Theorie		5		UB
	Lösen der diversen Repetitionsaufgaben		5		UB
	Prüfungsvorbereitung		7		UB
MB =Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h)	Erarbeiten einer thematischen Vertiefung		5.5		UB

SB =Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)	Total Begleitungsgrad UB
Modulanforderungen	Volkswirtschaftliche Kenntnisse. Statistisches Grundlagenwissen und algebraische Anwendungskennntnisse.
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung 100%

Managementkompetenz

- Soft Skills 2 - Kommunikation
- Studienarbeit 2

Modulname	Soft Skills 2 - Kommunikation				
Modulcode	btzSOSKI2	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	30		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Stefan Gartmann, Professor für Deutsch und Soziale Kompetenz				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Die häufigste Form der zwischenmenschlichen Kommunikation ist das Gespräch. Allerdings ist es nicht selbstverständlich, dass ein Gespräch gelingt. Es kann zu Störungen kommen, die verschiedene Ursachen haben können. Erfolgreiche Gesprächsführung setzt die Fähigkeit voraus, solche Störungen zu erkennen, zu thematisieren und zu beheben. Dennoch lassen sich Konflikte nicht immer vermeiden. Deshalb ist es wichtig zu wissen, wie sie entstehen, welche Arten es gibt und wie man sie löst. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Feedbackgespräch und das Konfliktgespräch.				
Modulziele	Die Studierenden - können ihre Grundkenntnisse der Persönlichkeitspsychologie, der Entwicklungspsychologie und der Psychologie der Kommunikation in unterschiedlichen alltäglichen Kommunikationssituationen erfolgreich				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsstile - Konflikte und Konfliktmanagement - Mobbing - Feedback - Networking - Macht - Gesprächsführung 				
Modulstruktur	<p>Selbststudiumabstufung: UB=Unbegleitet (normale HA) PB=Projektbegleitung (1-3 Besprechungen pro Sem.) MB=Mittlere Begleitung (4-7 Kontakte pro Sem. oder Essay) SB= starke Begleitung (wöchentlicher Kontakt Dozent-Student via Sprechstd oder e-Plattform)</p> <p>Kontaktunterricht (30h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben</p> <p>Selbststudium (UB: 30h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs Selbständige Erarbeitung eines Teils des Theoriestoffs anhand der Lehrbücher</p>				
Modulanforderungen	Psychologie der Kommunikation				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Mündliche Prüfung (100%)				

Modulname	Studienarbeit 2										
Modulcode	bvzSTA2 btzSTA2	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Deutsch						
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen							
Kontaktaktionen	keine		Gesamtarbeitsaufwand	60							
Dozent Lehrbeauftragter	Fachdozierende										
Lehr- Lernmethode	Unbegleitetes Selbststudium in der Zweiergruppe										
Leitidee	Selbstständig ein Thema erarbeiten, vertiefen und schriftlich darstellen										
Modulziele	Die Studierenden sollen zu zweit eine Literaturarbeit verfassen, d.h. die relevante Literatur selbstständig finden, diese verstehen und zusammenfassen, vergleichen und kritisch beurteilen. .										
Modulinhalte	Die Fachdozierenden stellen relativ anspruchsvolle Themen zur Wahl. Die Studienarbeit wird nicht begleitet, sondern die Studierenden müssen selbstständig das Thema abgrenzen und erarbeiten.										
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:	Kontaktunterricht (keiner) Selbststudium (60 h Studierende/ Fachdozent 5 h pro Arbeit) <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;"></td> <td style="text-align: right;">Studi-Std.</td> </tr> <tr> <td>Verfassen Arbeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> </table>						Studi-Std.	Verfassen Arbeit	60	Total	60
	Studi-Std.										
Verfassen Arbeit	60										
Total	60										
Modulanforderungen	keine										
Leistungsbewertung Testatanforderung	Studienarbeit wird mit einheitlichem Schema inhaltlich und sprachlich beurteilt. Ungenügende Arbeiten müssen wiederholt werden.										

Methodenkompetenz

- Moderationstechnik

Modulname	Präsentations- und Moderationstechniken				
Modulecode	btzMOTE	ECTS Credits	2	Unterrichtssprache	x Deutsch
Module Level	X Semester 4 (Bachelor Level 1)		Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtfach <input type="checkbox"/> Wahlpflichtfach <input type="checkbox"/> Vertiefung	
			Modulrhythmus	<input checked="" type="checkbox"/> Blocktage <input type="checkbox"/> pro Jahr	
Gesamtarbeitsaufwand (ECTS x 30)	60 Stunden	Kontaktstundenzahl:			16
Dozierende/r					
Modulziele	Hauptziel des Moduls ist es, den Studierenden die Gelegenheit zu geben, Wissen und Selbstvertrauen für Präsentationen zu gewinnen. Die Studierenden werden die relevanten Techniken und Hilfsmittel kennenlernen, die in einer Präsentation angewendet werden können, um deren Durchführung so professionell und erfolgreich wie möglich zu gestalten.				
Modul Inhalt & Struktur	Im Modul konzentriert man sich auf Präsentationstechniken, die Durchführung einer Präsentation sowie die nötigen Techniken und Hilfsmittel, die eine Durchführung unterstützen können. Dies sind u.a.: Erstellung von PowerPoint – Präsentationen, den Umgang mit Lampenfieber sowie Rhetorik und Körpersprache. Ebenso konzentriert man sich auf Moderationstechniken mit ihren Grundlagen und Anwendungen.				
Modul Unterrichtstechniken	<i>Quellen:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Script <input checked="" type="checkbox"/> Buch <input type="checkbox"/> Wissenschaftl. Artikel <input checked="" type="checkbox"/> Internet <input checked="" type="checkbox"/> Nachrichten	<i>Wissenstransfer:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Frontalunterricht <input type="checkbox"/> Tutorium <input type="checkbox"/> Case Studies <input type="checkbox"/> eLearning <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Selbstevaluation	<i>Wissensverarbeitung:</i> <input type="checkbox"/> Case Studies <input checked="" type="checkbox"/> Simulationen	<i>Wissensreflektion:</i> <input type="checkbox"/> Gastvorträge <input type="checkbox"/> Exkursionen	
Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kunst der Visualisierung, K. Bredemeier, H. Schlegel, 2000 • Visualisieren Moderieren Präsentieren, J.W. Seifert, 2002 				
Anforderungen	Keine				
Leistungsbewertung	100% Prüfung:		<input checked="" type="checkbox"/> mündlich	<input type="checkbox"/> schriftlich	

Erläuterungen	Kommunikation und Präsentation sind wesentlich in allen Geschäftsbereichen und Schlüsselfaktoren des Erfolges. Trotzdem fühlen sich viele Menschen nicht wohl, wenn sie vor einer Gruppe von Menschen sprechen müssen. Daher soll diese Veranstaltung den Studierenden die grösstmögliche Zahl von Gelegenheiten geben, Präsentationen vor anderen vorzubereiten und durchzuführen, um dadurch Selbstvertrauen aufzubauen und um zu lernen, sich vor einem Publikum wohl zu fühlen.
----------------------	---

Sprachkompetenz

- Siehe unter Sprachkompetenz im 2. Semester

6. Semester

Fachkompetenz

- Staats- und Verwaltungsrecht
- VWL – International Economics
- Finanzmanagement 3
 - Investitionsrechnung und Wertmanagement
 - Konzernrechnung, Konsolidierung

Modulname	Staats- und Verwaltungsrecht				
Modulcode	btzSTVR	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Allgemeinwissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Eric Dieth, Dr. iur. et lic. phil.				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Zur Fachkompetenz einer Betriebsökonomin oder eines Betriebsökonomen gehört die Fähigkeit, Veränderungen in der rechtlichen Umwelt rechtzeitig zu erkennen und darauf schnell und richtig zu reagieren. Die Studierenden verfügen im Bereich des Staats- und Verwaltungsrechts über die sog. juristische Mithör- und Mitsprachekompetenz, um letztlich fähig werden zu entscheiden, welche Rechtsprobleme sie selbst zu erledigen vermögen, und wo sie auf die Hilfe eines Juristen angewiesen sind.				
Modulziele	Die Studierenden können am Schluss des Semesters Rechtsfragen aus dem Gebiet des Staats- und Verwaltungsrechts korrekt einordnen und lösen. Die Studierenden sind in der Lage, die politische Tagesaktualität korrekt in die übergeordneten Zusammenhänge zu stellen, sie zu kommentieren und schliesslich eine eigene Meinung zu formulieren.				
Modulinhalte	Staatsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Staats- und Regierungsformen (Staatslehre, Demokratie) - Rechtsstaat, Föderalismus, Sozialstaat - Grundrechte Verfassungsvergleichung Völkerrecht und Europarecht Verwaltungsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsverfahren - Prinzipien - Verfügung 				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (60h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben, basierend auf dem Gesetz sowie Unterlagen der Dozenten Selbststudium (Projektbegleitung: 60h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs (20h) Lösen von Übungsaufgaben (15h) Kurzpräsentation zu ausgewähltem Rechtsthema (10h) Prüfungsvorbereitung (15h)				
Betreuungsaufwand des Dozenten	Klassische Unterrichtsvor-, nachbereitung Besprechung Kurzpräsentation 20 h				
Modulanforderungen	Vorkenntnisse aus Modul OR/ZGB; Gesellschafts- und Arbeitsrecht; Steuerrecht				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (mindestens 70 %), benotete Aufsätze, Arbeiten und/oder Präsentationen (bis 30 %)				

Modulname	Volkswirtschaftslehre – International Economics				
Modulcode	BTZVWL3D	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	4 pro Woche		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Dr. Franz Kronthaler, Dozent für Volkswirtschaftslehre und Statistik				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Erfolgreiche Managerinnen und Manager zeichnen sich dadurch aus, dass sie rechtzeitig Veränderungen in der volkswirtschaftlichen, technologischen, rechtlichen und politischen Umwelt erkennen und darauf schnell und richtig reagieren. Dazu soll das Fach Volkswirtschaftslehre einen Beitrag leisten.				
Modulziele	<p>In diesem Kurs stehen die Herausforderungen einer sich zunehmend internationalisierenden Wirtschaft im Vordergrund. Insbesondere soll der Kurs einen Beitrag zur Diskussion aktueller Themen im Zeitalter der Globalisierung liefern. Dabei werden folgende Lernziele angestrebt. Der Studierende soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Ursachen und Gründe der Globalisierung kennen lernen und verstehen, - Kenntnisse erwerben über wichtige Aspekte der Internationalisierung, - in der Lage sein die Konsequenzen von handelspolitischen Instrumenten zu verstehen, - in der Lage sein die Rolle der WTO zu analysieren, - die Funktionsweise der internationalen Kapitalmärkte und Wechselkurssysteme verstehen, - die zentralen Elemente der Europäischen Integration und deren Entwicklung einschätzen, - die Konsequenzen der Internationalisierung für Unternehmen und Regionen verstehen. 				
Modulinhalte	Globalisierung Theorien des internationale Handels Handelspolitik WTO Internationale Finanz- und Kapitalmärkte Finanzkrisen Europäische Integration Entwicklungsländer und Emerging Economies				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (56h) Der Unterricht basiert auf dem Lehrbuch von Gerber, International Economics. Selbststudium Theorie (64h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs, inkl. Prüfungsvorbereitung				
Modulanforderungen	VWL 1 und VWL 2				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung von 90 Minuten				

Modulname	Kurs Investitionsrechnung und Wertmanagement – Modul Finanzmanagement 3 TZ				
Modulcode	btzFM3_luW	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau		Basiswissen
Kontaktaktionen	2		Gesamtarbeitsaufwand		60 Stunden
Dozent Lehrbeauftragter	Fulvio A. Bottoni, Betriebsökonom FH, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Professor für Rechnungswesen				
Lehr-/Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	Die Studentin/der Student soll die modernen Instrumente des Management-Accounting praktisch anwenden und als Instrument der Unternehmensführung nutzen. Prioritär wird Fachkompetenz vermittelt. Wir vermitteln damit die nötigen Fachkenntnisse, die zur Wahrnehmung der Führungskompetenz Planung und Controlling nötig sind.				
Modulziele	Die Studierenden sollen wertorientierte Managementinstrumente wie Unternehmenswertmethoden und Investitionsrechnung anwenden: <ul style="list-style-type: none"> • Wertmanagementmethoden beschreiben und anwenden • Investitionsplanung charakterisieren • Statische und dynamische Investitionsberechnungen durchführen und die Resultate kritisch beurteilen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wertmanagement • Methoden des Wertmanagements: ROI, Ertragswert, DCF, EVA, WACC • Investitionsplanung • Statische und dynamische Investitionsrechnung • Einfache Risikoberechnungen 				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (30h) Induktive Erarbeitung der Theorie, Besprechung von Fallstudien Selbststudium (30h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs. 1 grössere Fallstudie mit kurzer Schlussbesprechung im Plenum, wöchentlich 1-2 Aufgaben mit Musterlösung des Dozenten (auf E-Plattform), 2 formative Tests mit Feedback				
Modulanforderungen	Rechnungswesen 1-3; Finanzmanagement 1				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten				

Modulname	Kurs „Konzernrechnung“ (Modul "Finanzmanagement 2")				
Modulcode	bvzFM2_KR	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul	Modulniveau		Basiswissen	
Kontaktlektionen	28	Gesamtarbeitsaufwand		60 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Rätus Peng, lic.oec. et mag.oec. HSG, diplomierter Wirtschaftsprüfer, Lehrbeauftragter für Rechnungswesen				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitideen	Die Studierenden sollen Konzernrechnung verstehen und analysieren. Es besteht nicht der Anspruch, dass die Studierenden Konzernrechnung selbstständig erstellen können; vielmehr soll sie/er verstehen, wie Konzernrechnung erstellt werden und welche speziellen Positionen in der Konzernrechnung erscheinen.				
Modulziele	Die StudentInnen können: <ul style="list-style-type: none"> • Den Begriff des Konzerns umschreiben und Konzernarten unterscheiden • Grundlagen der Konsolidierung (Zweck, Voraussetzungen, Organisatorische Massnahmen) beschreiben • Folgende Techniken der Konsolidierung von Bilanz- und Erfolgsrechnung an einfachen Beispielen anwenden: <ul style="list-style-type: none"> - Kapitalkonsolidierung mit unterschiedlicher Goodwill-Behandlung - Ausscheiden von Minderheitsansprüchen - Schuldenkonsolidierung - Elimination von konzerninternen Leistungen und konzernintern entstandenen Zwischengewinnen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff des Konzerns • Konzernarten • Die Technik der Konsolidierung 				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (28 h) Erarbeitung der Theorie und Lösen von Einführungsbeispielen Besprechen der gelösten Fallstudien				
Selbststudium-abstufung:	Selbststudium (MB: 32h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffes				
MB=Mittlere Begleitung	Lösen einer Fallstudie Lösen der Aufgaben zu jedem Lernziel mit Musterlösungen auf E-Plattform Lösen der Kontrollfragen (Lösungsvorschläge auf E-Plattform)				
Modulanforderungen	Grundlagen finanzielles Rechnungswesen 1"				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung				

Managementkompetenz

- Praxisreflexion 2
- Soft Skills 3 - Wirtschaftsethik
- Angewandte Statistik

Modulname	Praxisreflexion 2			
Modulcode	btzPraxis2	ECTS-Credits	6	
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Sozialkompetenz
Kontaktaktionen	keine		Gesamtarbeitsaufwand	180 h
Praktikumsleitung	Rolf Hug, lic.phil., Dozent für Sozialkompetenz u.a. Markus Feltscher, Studienleiter			
Methode	Begleitung oder Führung			
Leitidee	Managementkompetenz setzt sich aus der Sozialkompetenz, der Handlungskompetenz und der konzeptionellen Kompetenz zusammen. Sozialkompetenz bedeutet die Fähigkeit, mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten, in Teams zielorientiert mitzuwirken und Mitarbeiter zu führen. Sie beinhaltet zudem die Fähigkeit selbständig, verantwortungsbewusst und belastbar Aufgaben anzupacken und zu lösen. Zukünftige Führungsverantwortliche sollten mit ungewohnten Situationen des Zusammenarbeitens umgehen können (Stress, persönliche und soziale Probleme von Mitarbeitern).			
Modulziele	Die Studierenden sollen sich mit sozialen und zwischenmenschlichen Problemen auseinandersetzen, welche Sie an ihrem Arbeitsplatz erleben. Sie sollen möglichst die theoretischen Grundlagen aus dem Fach Sozialkompetenz dabei praktisch anwenden.			
Modulanforderungen	Sozialkompetenz I und II			
Leistungsbewertung Testatanforderung	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. fünfseitiger Bericht (Beschrieb einer schwierigen zwischenmenschlichen Situation am Arbeitsplatz, Analyse der Situation mit Hilfe der Theorie, Vorschläge zur Verbesserung der Situation) • Bewertungskriterien: Vollständigkeit, Verständlichkeit, Sozialkompetenzorientierung, Darstellung 			

Modulname	Soft Skills 3 - Wirtschaft und Ethik				
Modulcode	btzSOFT3	ECTS-Credits	2	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	40 (5 Blocktage)		Gesamtarbeitsaufwand	60 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Eric Dieth, Lehrbeauftragter für Recht und Ethik (Koordination) externe Referenten				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee	<p>Ethische Reflexionen bieten die Möglichkeit, die eigene Vorstellung der Wirklichkeit und von «Gut und Böse» durch neue Differenzierungen zu hinterfragen. Durch die Entwicklung alternativer Denkweisen sollen dem wirtschaftlichen Akteur und der wirtschaftlichen Akteurin Optionen zur Verfügung gestellt werden. Nur wer über mehr als eine Handlungsweise verfügt, kann frei entscheiden und sich verantwortungsvoll verhalten.</p> <p>Es soll der Frage nachgegangen werden, welche Stellung das Individuum in der Gemeinschaft hat, was Freiheit für die Einzelnen und die Gemeinschaft bedeutet, welches die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Formen wirtschaftlichen Handelns sind und welche Bedeutung das Recht und der Staat für die Wirtschaft haben können.</p>				
Modulziele	Die Studierenden können die Vielfalt betroffener Interessen und unterschiedliche Lösungswege für Konflikte aufzeigen, die im Bereich der Wirtschaft auftreten können.				
Modulinhalte	<p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Menschenbild: Der Mensch als Egoist oder als soziales Lebewesen? – In welcher Wirklichkeit leben wir? – Sein und Sollen – Wertegenerierung – Konfliktlösungsschema <p>Spezifische Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor- und Nachteile von Konkurrenz und Kooperation – Lokal oder global wirtschaften? – Autokratisch oder demokratisch führen? – Recht und Ethik, Legalität / Legitimität – Soziale Verantwortung von Unternehmerinnen und Unternehmern? – Armut, Soziale Ungleichheit: Unausweichlichkeit oder Aufforderung zum Handeln? 				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (40 h) Theorie, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeit</p> <p>Selbststudium (UB: 20 h) Selbständige Lösung eines Falles zu einem der behandelten Module</p>				
Modulanforderungen	keine				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Prüfung (90 Min.) (100 %)				

Modulname	Angewandte Statistik Teilzeit				
Modulcode	btzAS	ECTS-Credits	6	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	2+2		Gesamtarbeitsaufwand	180 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Prof. Ivan Nikitin				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Projektarbeit				
Leitidee	Die Kenntnisse, die in der angewandten Statistik vermittelt werden, sollen den Studierenden befähigen, Marktforschungsstudien kritisch zu beurteilen, solche selbständig zu konzipieren und durchzuführen.				
Modulziele	Das Modul bietet eine Einführung in die beschreibende und die schliessende Statistik. Die Studierenden lernen die wichtigsten Methoden der empirischen Sozialforschung kennen und können das Tabellenkalkulationsprogramm Excel zur Lösung statistischer Problemstellungen effizient einsetzen. Die Studierenden bearbeiten in Gruppen ein konkretes Forschungsprojekt.				
Modulinhalte	Einführung in die Statistik Mittelwerte Streuung Indices Konzentrationsmasse Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie Wahrscheinlichkeitsverteilungen Testen von Hypothesen Regression und Korrelation Ausarbeitung eines (Markt-) Forschungsprojektes				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (60h) Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben, Lösen von Übungsaufgaben am PC. Selbststudium Theorie (60h) Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs (inkl. Prüfungsvorbereitung) (30h) Lösen von Übungsaufgaben mit teilweiser Selbstkontrolle über Claroline. (30h) Selbststudium Projektarbeit (60h) Bearbeitung eines (Markt-)Forschungsprojektes in Gruppen				
Modulanforderungen	Grundkenntnisse in Mathematik				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (60%) und Projektarbeit (40%)				

8. Semester

Managementkompetenz

- Führung
- Organisation

Modulname	Führung				
Modulcode	btzFÜHR_8	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Hansulrich Scherrer, Dozent an der HTW, Senior Partner Pro4s&Partner				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung				
Leitidee	<p>Leadership bedeutet nicht nur Dinge, sondern vor allem Menschen zu bewegen. Wandel, Veränderung und Dynamik, das sind die Schlagworte, die die Wissens- und Informationsgesellschaft prägen und insbesondere alle Menschen mit Führungsverantwortung vor grosse Herausforderungen stellen. Managen allein reicht nicht, gefragt ist Führungskompetenz. Was aber ist Führungskompetenz? Und was macht Führungskräfte erfolgreich? Leadership heisst, Menschen für Veränderungen zu mobilisieren und in die Lage zu versetzen, sich begeistert für gemeinsame Ziele einzusetzen.</p>				
Modulziele	<p>Die Studentinnen und Studenten können am Schluss des Semesters:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, welche Eigenschaften und Fähigkeiten erfolgreiche Führungskräfte auszeichnen; • beschreiben, wie erfolgreiche Führungskräfte sich verhalten und dieses in konkreten Führungssituationen umsetzen; • erklären, welchen Einfluss die verschiedenen Situationen und insbesondere die Unternehmenskultur auf die Effektivität von Führungsstilen hat. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen für eine effiziente Führung erarbeiten, erkennen, welche Führungssituationen im heutigen Umfeld zu meistern sind. • Technik der Entscheidungsfindung kennen und anwenden können • Die Erfolgsformel kennen und anwenden können (Erfolg= Führen x Kommunizieren x Motivieren x Zusammenarbeit) • Die wichtigsten Führungsstile kennen und wissen in welchen Situationen sie erfolgversprechend eingesetzt werden 				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (56h) Entwicklung der theoretischen Grundlagen im Unterricht, Besprechung von Fällen, Durchführung von Rollenspielen.</p>				
Modulanforderungen	Keine Vorkenntnisse				
Leistungsbewertung	Schriftliche Prüfung (70%), Leitlinienerarbeitung (30%)				

Modulname	Organisation				
Modulcode	btzORGA	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Prof. Dr. Andreas Ziltener Herbert von Burg				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, integrierte Fallstudie LISTA inkl. Leadership				
Leitidee	Die Leitidee des Moduls Organisation besteht darin, gemeinsam jene Kenntnisse und Fähigkeiten zu erarbeiten, die für die Einführung (prozessorientierter) Organisations- und Führungsformen unerlässlich sind. Ausgehend von der Erarbeitung der Unternehmensziele werden wirksame Wege der Realisierung einer dynamischen, kundenorientierten Organisation aufgezeigt. Dazu wird eine Auswahl hierzu notwendiger und bewährter Methoden vorgestellt, diskutiert und praktisch angewandt. Diese Methoden umfassen nicht nur Aspekte der Organisationsgestaltung und des Prozessmanagements, sondern auch den Umgang mit den Sonnen- und Schattenseiten einer gewachsenen Unternehmenskultur. Diese Aspekte werden gemeinsam und integriert mit dem Modul „Leadership“ anhand der Fallstudie „LISTA AG“ reflektiert und geübt.				
Modulziele	Die Studierenden können am Schluss des Semesters: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, welche Organisationsprinzipien und –hilfsmittel erfolgreiche Unternehmen heute berücksichtigen, resp. einsetzen; • beschreiben, welche Organisationsprozesse und –formen in welchen Unternehmensphasen umgesetzt werden; • Unternehmensstrukturen und –prozesse anhand praxiserprobter Methoden analysieren und gestalten. 				
Modulinhalte	Ziele und Grundlagen des Organisierens Organisationsprinzipien und -theorien Analyse und Gestaltung von Organisationen Organisationstechniken Organisations-Prozesse Organisations-Formen Führungsstrukturen Change Management / Prozessorientierte Veränderungsprojekte Prozessorganisation Kernprozessidentifikation und Prozessstrategien Prozessanalyse und –gestaltung Prozesskennzahlen und Umsetzungscontrolling				
Modulstruktur Selbststudiumabstufung:	Kontaktunterricht (60h) Entwicklung der theoretischen Grundlagen im Unterricht, Besprechung von Fällen. Action-Reflection-Learning mit der mit Leadership integrierten Fallstudie LISTA AG: Führungs- und Organisationsveränderung von der Strategie bis zur Umsetzung. Selbststudium (PB: 60h / 28h Dozierende)				
UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende	Arbeiten an der Fallstudie / Vorbereitung der 5 Blocktage Vor- und Nachbereitung der Theorie Vorbereitung Schriftliche Prüfung	Studi-Std. 35 15 10	Doz-Std. 20		

(wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)	<p>Total Begleitungsgrad 60 LB</p> <p>Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs. Bearbeitung von Aufgabenstellungen zum Fall LISTA AG:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Blocktag: Ausgangslage, Vision und Strategie der LISTA AG 2. Blocktag: Kernprozesse und Prozessstrategien der LISTA AG 3. Blocktag: Prozessanalyse und –optimierung, Struktur der LISTA AG <p>Zusätzlich sind ein Prozessplanspiel und Betriebsbesichtigungen vorgesehen.</p>
Modulanforderungen	Keine Vorkenntnisse
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung (70%), Fallbearbeitung LISTA (30%)

Vertiefungen

- Accounting and Finance
- Banking
- Communication Design
- Entrepreneurship
- Leadership
- Marketing
- Sports Management

Accounting and Finance

- Modul 3: Finance and Taxes
- Modul 4: Integrated Accounting Cases

Modulname	ACFI Modul 3 „ Finance and Taxes “ (VZ/TZ)				
Modulcode	ACFI3	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Anwendung, Fachwissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozenten / Betreuung	Oertli Mathias, Dr. iur., lic.rer.pol., dipl. Handelslehrer, Steuerpartner AG				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee / Zielsetzungen	In Finance and Taxes wird schweremwichtig die Besteuerung von Unternehmen behandelt. Dies setzt die Grundkenntnisse aus den allgemeinen Steuerrechts voraus. Die entsprechenden Sachverhalte werden auch in zivilrechtlicher Hinsicht beurteilt und mit den buchhalterischen Abläufen verknüpft.				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen, Besteuerung von Personenunternehmen - Gewinnermittlung bei Personen- und Kapitalunternehmen - Geldwerte Leistungen bei Kapitalunternehmen (inkl. Erwerb eigener Aktien) - Privilegiert besteuerte Unternehmen - Umwandlung - Vermögensübertragung - Unternehmungsteilung - Liquidation - Kauf bzw. Verkauf von Unternehmen - Internationales Steuerrecht 				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (28h) Selbststudium (92h) <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachbereitung des Unterrichts (7h) - Prüfungsvorbereitung (22h) - modulspezifisches Selbststudiumselement (63h): <ul style="list-style-type: none"> (1) selbständiges Erarbeiten von Literatur (2) Bearbeiten von Fallstudien. 				
Modulanforderungen	Doppelte Buchhaltung, Grundlagen des allgemeinen Steuerrechts				
Leistungsbewertung Testatanforderung	Die Modulprüfung wird mit 80%, die Präsentation der Fallstudien werden mit 20% gewichtet.				

Modulname	ACFI Modul 4 „Integrated Accounting Case“ (VZ/TZ)				
Modulcode	bvzINTACC_m4	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau	Anwendung, Fachwissen	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozenten / Betreuung	<p>Just Dominik, lic.oec.HSG, Professor für Finanz- und Rechnungswesen</p> <p>Oertli Mathias, Dr. iur., lic.rer.pol., dipl. Handelslehrer, Steuerpartner AG</p> <p>Peng Rätus, lic. et mag.oec. HSG, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, selbständiger Treuhänder</p>				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium				
Leitidee / Zielsetzungen	<p>Im Modul 4 „Integrated Accounting Case“ werden anhand einer integrierten Fallstudie die wichtigsten Ebenen des Finanz- und Rechnungswesens abgedeckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzbuchhaltung (Financial Accounting) - Betriebsbuchhaltung (Management Accounting) - Controlling - Finance - Investitionsrechnung - Unternehmensbewertung - Steuern <p>Die Studierenden sind mit dem Modul 4 in der Lage, auf dem „Höhepunkt“ ihrer Rechnungswesen-Ausbildung sämtliche erlernten Instrumente praktisch einzusetzen. Zu den jeweiligen Themen werden unterschiedliche Fachexperten als Dozenten eingesetzt, damit die auftretenden Fragestellungen vertieft behandelt werden können und der Lerneffekt für zukünftige ähnliche Problemstellungen im Berufsleben maximal ist.</p>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Finanzmanagements - Investitionsrechnung - Kostenrechnung - Grundlagen zu Sanierungen und Fusionen - Unternehmensbewertung - Buchhalterische Aspekte von Sanierungen und Fusionen - Steuerrechtliche Betrachtung von Sanierungen und Fusionen 				
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (28h)</p> <p>Selbststudium (92h)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachbereitung des Unterrichts (7h) - modulspezifisches Selbststudiumselement (85h): <ul style="list-style-type: none"> (1) selbständiges Erarbeiten von Literatur zur Fallstudie 				

	(2) Bearbeitung der Fallstudie, die in der Gruppe gelöst und mit einer Präsentation abgeschlossen wird.
Modulanforderungen	Grundlagen Finanzbuchhaltung, Investitionsrechnung, Kostenrechnung, Steuern
Leistungsbewertung Testatanforderung	Am Schluss des Moduls präsentieren die Studierenden in Teams die selbst erarbeiteten Lösungen zur Fallstudie. Dazu geben sie einen Kurzbericht mit einem Lösungsvorschlag ab. Die Präsentation wird zusammen mit dem Kurzbericht bewertet und ergibt die Modulnote.

Banking

- Modul 3: Corporate Finance
- Modul 4: Finanzinstitute/Versicherungen

Modulname	Banking 3 – Corporate Finance																						
Modulcode	BA3	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch																		
Modultyp	Wahlmodul		Modulniveau	Vertiefungsstudium																			
Kontaktlektionen	6 Lektionen		Gesamtarbeitsaufwand	100 Stunden																			
Dozent Lehrbeauftragter	Ivo Wallnöfer, MBA, Dozent für Finanzthemen																						
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium																						
Leitidee	Die Studierenden können nebst den rationalen Aspekten der Wertfindung im Markt auch Psychologische Überlegungen zur Beurteilung einsetzen. Mit verschiedenen Themen zur Wertfindung sowie Wertsteigerung von Unternehmen wird das Investment Thema abgeschlossen.																						
Modulziele	Die Studenten sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Die Finanzmarktbebewegungen anhand von Psychologischen Faktoren zu beurteilen • Spekulations- und Absicherungsinstrumente zu beurteilen und gezielt einzusetzen. • Grundlagen des Corporate Finance verstehen und anwenden • Alternativen über die Finanzierung der Unternehmen kennen • Das M&A, IPO und VC Geschäft verstehen 																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Behavioral Finance • Derivate (Futures, Options und Exotics) • Miller Modigliani (Corporate Finance) • Finanzierungsalternativen • Wertschriften Emission • M&A • Venture Capital Investment 																						
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung: UB =traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB =3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB =Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB =Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)	Kontaktunterricht (45 Stunden) Erarbeitung der Theorie. Vertiefung an Beispielen und Übungen. Beleuchtung der Theorie mit aktuellen Marktgegebenheiten. Ergänzung des Unterrichtes durch Gastreferate. Selbststudium (55 Stunden) <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Studi-Std.</th> <th style="text-align: right;">Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erstellen einer Vertiefungsarbeit</td> <td style="text-align: right;">30</td> <td style="text-align: right;">LB</td> </tr> <tr> <td>Lösen der Aufgaben</td> <td style="text-align: right;">15</td> <td style="text-align: right;">UB</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">10</td> <td style="text-align: right;">UB</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">55</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td style="text-align: right;">LB</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Studi-Std.	Doz-Std.	Erstellen einer Vertiefungsarbeit	30	LB	Lösen der Aufgaben	15	UB	Prüfungsvorbereitung	10	UB	Total	55		Begleitungsgrad	LB	
	Studi-Std.	Doz-Std.																					
Erstellen einer Vertiefungsarbeit	30	LB																					
Lösen der Aufgaben	15	UB																					
Prüfungsvorbereitung	10	UB																					
Total	55																						
Begleitungsgrad	LB																						
Modulanforderungen	Finance 2 erfolgreich absolviert (mindesten Note 4) und Teilnahme am BankAssurance Modul 1 + 2																						
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung 50% Bewertung Vertiefungsarbeit 50%																						

Modulname	Banking 4 – Finanzinstitute / Versicherungen																						
Modulcode	BA4	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch																		
Modultyp	Wahlmodul		Modulniveau	Vertiefungsstudium																			
Kontaktlektionen	6 Lektionen		Gesamtarbeitsaufwand	100 Stunden																			
Dozent Lehrbeauftragter	Ivo Wallnöfer, MBA, Dozent für Finanzthemen																						
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium																						
Leitidee	Die Studenten verstehen die Mechanismen in einem Finanzunternehmen und können sich aufgrund ihres Wissens in alle Bereiche schnell eingliedern. Sie kennen die vernetzten Zusammenhänge sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen.																						
Modulziele	Die Studenten sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Ein Controlling mitzubegleiten • Eigenkapitalrisiken zu erkennen und abzusichern • Die rechtlichen Voraussetzungen abzuschätzen • Die spezifischen Gesetzgebungen anzuwenden • Sie im Finanzumfeld gepflogen zu verhalten • Business Plane zu bewerten und Bonitätsabschätzungen durchzuführen • Sich in der Finanzbranche stilsicher zu verhalten 																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bank Controlling • Asset and Liability Management • Bankenrecht / FINMAG • Savoir Vivre • Business Plan • Savoir Vivre 																						
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung: UB =traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB =3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB =Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB =Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)	Kontaktunterricht (45 Stunden) Erarbeitung der Theorie. Vertiefung an Beispielen und Übungen. Beleuchtung der Theorie mit aktuellen Marktgegebenheiten. Ergänzung des Unterrichtes durch Gastreferate. Selbststudium (55 Stunden) <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Studi-Std.</th> <th style="text-align: right;">Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erstellen einer Vertiefungsarbeit</td> <td style="text-align: right;">40</td> <td style="text-align: right;">LB</td> </tr> <tr> <td>Lösen der Aufgaben</td> <td style="text-align: right;">5</td> <td style="text-align: right;">UB</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">10</td> <td style="text-align: right;">UB</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">55</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td style="text-align: right;">LB</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Studi-Std.	Doz-Std.	Erstellen einer Vertiefungsarbeit	40	LB	Lösen der Aufgaben	5	UB	Prüfungsvorbereitung	10	UB	Total	55		Begleitungsgrad	LB	
	Studi-Std.	Doz-Std.																					
Erstellen einer Vertiefungsarbeit	40	LB																					
Lösen der Aufgaben	5	UB																					
Prüfungsvorbereitung	10	UB																					
Total	55																						
Begleitungsgrad	LB																						
Modulanforderungen	Kann nur besucht werden im Zusammenhang mit dem gesamten Vertiefungsstudium BankAssurance.																						
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung 50%. Anrechnung von 50% Erfahrungsnoten aus den Modulen 1 – 3 des BankAssurance.																						

Communication Design

- Modul 3: Texten, Corporate Publishing, Video-Filmen
- Modul 4: Neue Medien

Modulname	«Texten, Corporate-Publishing, Video-Filmen»																									
Modulcode	bvzCF_m3	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch																					
Modultyp	Wahlmodul		Modulniveau	Vertiefungsstudium																						
Kontaktlektionen	60 Stunden (Lektionen)		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden																						
Dozent Lehrbeauftragter	Prof. Dr. Ivo Hajnal Lehrbeauftragter Franco Item, Lehrbeauftragter Riccardo Signorell, Dozent																									
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Einzel- und Gruppenübungen, e-learning Vertiefungsarbeit																									
Leitidee	Die Studenten verstehen die Bedeutung des Grundhandwerks des Schreibens. Weiter kennen sie die Abgrenzung der klassischen Kommunikation zum Corporate Publishing und letztlich zum Corporate Film.																									
Modulziele	Die Studenten Verstehen wie geschriebene Sprache funktioniert und sie können journalistisch schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Sind in der Lage zielgruppengerechte Texte für die Unternehmenskommunikation zu verfassen • Kennen die wichtigsten Mittel in der Unternehmenskommunikation • Können Konzepte für Publikationen und Filme der Unternehmenskommunikation erstellen und umsetzen 																									
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibwerkstatt <ul style="list-style-type: none"> - Sprache und Kommunikation - Sprachliche Verständlichkeit - Strategien des sprachlichen Anreizes • Corporate Publishing <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen und Akteure - Markt und Marktentwicklung - Content und Publikationsarten • Corporate Film <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Entwicklung Film in der Unternehmenskommunikation - Planungsgrundlagen eines Corp.-Films kennen - Umsetzung an einem Praxisbeispiel 																									
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:	<p>Kontaktunterricht (60 Stunden) Erarbeitung der Theorie. Vertiefung an Beispielen und Übungen. Beleuchtung der Theorie mit aktuellen Beispielen. Ergänzung des Unterrichtes durch Gastreferate.</p> <p>Selbststudium (60 Stunden)</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Studi-Std.</th> <th style="text-align: right;">Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vertiefungsarbeit</td> <td style="text-align: right;">20</td> <td style="text-align: right;">LB</td> </tr> <tr> <td>Lösen der Aufgaben</td> <td style="text-align: right;">10</td> <td style="text-align: right;">LB</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">20</td> <td style="text-align: right;">UB</td> </tr> <tr> <td>e-classroom</td> <td style="text-align: right;">10</td> <td style="text-align: right;">LB</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">60</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td style="text-align: right;">LB</td> </tr> </tbody> </table> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>						Studi-Std.	Doz-Std.	Vertiefungsarbeit	20	LB	Lösen der Aufgaben	10	LB	Prüfungsvorbereitung	20	UB	e-classroom	10	LB	Total	60		Begleitungsgrad		LB
	Studi-Std.	Doz-Std.																								
Vertiefungsarbeit	20	LB																								
Lösen der Aufgaben	10	LB																								
Prüfungsvorbereitung	20	UB																								
e-classroom	10	LB																								
Total	60																									
Begleitungsgrad		LB																								
Modulanforderungen	Absolvierte Assessment- und Bachelorstufe I (plus ev. Modul 1 und Modul 2)																									
Leistungsbewertung	Schriftliche Prüfung 30% und Studienarbeiten 70%																									

Testatanforderung	
-------------------	--

Modulname	«Neue Medien und Projektarbeit»																						
Modulcode	bvzMEDIEN_4	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch																		
Modultyp	Wahlmodul		Modulniveau	Vertiefungsstudium																			
Kontaktlektionen	60 Stunden (Lektionen)		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden																			
Dozent Lehrbeauftragter	Riccardo Signorell, Dozent CD-Dozierende																						
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Einzel- und Gruppenübungen, Integriertes Kommunikationsprojektarbeit																						
Leitidee	Neue Medien und Video-Film: Die Studierenden verstehen wie die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien die Kommunikationsprozesse im Unternehmen verändern und wie sie für die Unternehmenskommunikation genutzt werden können. Integriertes Kommunikationsprojekt: Die Studenten können den im Vertiefungsstudium gelernten Stoff in einem integrierten Kommunikationsprojekt im Bereich Video-Film umsetzen																						
Modulziele	Die Studenten <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen wie die neuen Medien funktionieren • Wissen, wie die neuen Medien die Kommunikationsprozesse im Unternehmen verändern • Sind mit den aktuellen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie vertraut • Sind in der Lage, die neuen Medien als Kommunikationsinstrumente in der Unternehmenskommunikation einzusetzen • Integriertes Projekt: die Studierenden können den vermittelten Stoff aller Module des Vertiefungsstudiums CD integriert umsetzen. 																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Film und Corporate Film <ul style="list-style-type: none"> - die konkrete Umsetzung eines Video-Projektes • Neue Medien <ul style="list-style-type: none"> - zuverlässige Kommunikation über das unzuverlässige Internet - Art und Menge von Informationen, die im Web zu finden sind - der nutzbringende Einsatz von Internetdiensten - Potenziale und Gefahren der mobilen Kommunikation - Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie für die zielgruppengerechte und wirkungsvolle Unternehmenskommunikation • Integriertes Kommunikationsprojekt 																						
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:	<p>Kontaktunterricht (60 Stunden) Erarbeitung der Theorie. Vertiefung an Beispielen und Übungen. Beleuchtung der Theorie mit aktuellen Beispielen.</p> <p>Selbststudium (60 Stunden)</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Studi-Std.</th> <th style="text-align: right;">Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lösen der Aufgaben</td> <td style="text-align: right;">20</td> <td style="text-align: right;">LB</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">20</td> <td style="text-align: right;">UB</td> </tr> <tr> <td>Integriertes Projekt</td> <td style="text-align: right;">20</td> <td style="text-align: right;">MB</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">60</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td style="text-align: right;">UB/LB/MB</td> </tr> </tbody> </table> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>						Studi-Std.	Doz-Std.	Lösen der Aufgaben	20	LB	Prüfungsvorbereitung	20	UB	Integriertes Projekt	20	MB	Total	60		Begleitungsgrad		UB/LB/MB
	Studi-Std.	Doz-Std.																					
Lösen der Aufgaben	20	LB																					
Prüfungsvorbereitung	20	UB																					
Integriertes Projekt	20	MB																					
Total	60																						
Begleitungsgrad		UB/LB/MB																					
Modulanforderungen	Absolvierte Assessment- und Bachelorstufe I, (plus ev. Modul 1, Modul 2 und Modul 3)																						

Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung neue Medien 30%, Integriertes Kommunikationsprojekt 70%
---	---

Entrepreneurship

- Modul 3: Finanzmanagement und Internationalisierung
- Modul 4: Wachstumsmanagement und Nachfolgeplanung

Modulname	Modul Finanzmanagement und Internationalisierung (Modul III)																			
Modulcode	bvzFMINT_m3	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch															
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau																	
Kontaktlektionen	4		Gesamtarbeitsaufwand		100 Stunden															
Dozent Lehrbeauftragter	Urs Kappeler, MBA, Dozent für Entrepreneurship und Gastdozenten																			
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Lehrprojekt, Selbststudium																			
Leitidee	<p>Entrepreneurship ist die Lehre von unternehmerischem Denken und Handeln. Das Vertiefungsstudium „Entrepreneurship“ hat nicht nur ausschliesslich die Unternehmensgründung zum Ziel, sondern soll den Erwartungen von jungen Unternehmen, Beratungsunternehmen und Organisationen gerecht werden, die von zukünftigen Mitarbeitern unternehmerisches Denken und Handeln fordern.</p> <p>Es werden die Bereiche des Entdeckens von neuen Möglichkeiten, der Gründung und dem Erhalt junger Unternehmen, deren Wachstum, Weiterentwicklung und dem Veränderungsprozess vertieft abgedeckt. Im Vordergrund steht dabei die Erschliessung von Wertschöpfungspotentialen, unabhängig davon, ob es sich um ein innovatives Produkt oder eine innovative Methode handelt oder nicht.</p>																			
Modulziele Der Themenbereich Finanzierung wird in englischer Sprache unterrichtet	<p>Ziel des Moduls Veränderung ist es, die Aspekte der Finanzierung sowie die Prozesse bei der Internationalisierung von Unternehmungen kennen zu lernen.</p> <p>Die Studierenden werden mit den spezifischen Problemstellungen bei der Finanzierung von Unternehmensgründungen konfrontiert. Dabei sollen die wesentlichen Funktionen verstanden, kritisch bewertet und zeitgemässe praktische Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. Neben traditionellen Existenzgründungen soll der Schwerpunkt auf der Finanzierung von innovationsorientierten Unternehmensgründungen und jungen Technologieunternehmen liegen. Im Vordergrund stehen dabei die Finanzplanung für Neugründungen, Aufbau und Ausbau von Finanzmodellen, Einführung in die Unternehmensfinanzierung, die Finanzierung in verschiedenen Phasen der Unternehmung; die wirtschaftliche Beurteilung der wesentlichsten Finanzierungsinstrumente sowie die Unternehmensbewertung.</p> <p>In der Internationalisierung wird schwergewichtig auf die Motive der Internationalisierung, die Voraussetzung um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können sowie den Internationalisierungsprozess eingegangen. Der Verlauf der Internationalisierung wird studiert, die entstehenden Herausforderungen analysiert und es werden Methoden zu deren Bewältigung entwickelt.</p>																			
Modulinhalte	<p>Finanzierung Finanzplanung, Eigenkapital, Venture Capital, Beurteilung und Bewertung junger Unternehmungen, Verhandlungen mit Banken und Financiers, Rechtliche Anforderungen an das Finanzmanagement, Aufbau und Entwicklung von Finanzmodellen, Exit Ausstiegsszenarien, Unternehmensauflösung (Liquidation oder Konkurs), Going Public, Mitarbeiterbeteiligung.</p> <p>Internationalisierung Auslöser der Internationalisierung, Internationalisierungsprozess junger Unternehmungen, Internationalisierungsstufen, Herausforderung der Internationalisierung, Internationalisierungshelfer</p>																			
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung: <small>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</small>	<p>Kontaktunterricht (30h) Vermittlung des theoretischen Grundwissen, Besprechung von Fallstudien/Musterbeispielen, Fieldtrip, Gastreferat, Praxisbericht</p> <p>Selbststudium (80 h Studierende/ 100 h Dozierende)</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Studi-Std.</th> <th style="text-align: right;">Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verfassen Businessplan (SB)</td> <td style="text-align: right;">70</td> <td style="text-align: right;">100</td> </tr> <tr> <td>Vorbereiten und Nachbereitung des Theoriestoffes</td> <td style="text-align: right;">10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">80</td> <td style="text-align: right;">100</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td style="text-align: right;">SB</td> </tr> </tbody> </table>						Studi-Std.	Doz-Std.	Verfassen Businessplan (SB)	70	100	Vorbereiten und Nachbereitung des Theoriestoffes	10		Total	80	100	Begleitungsgrad		SB
	Studi-Std.	Doz-Std.																		
Verfassen Businessplan (SB)	70	100																		
Vorbereiten und Nachbereitung des Theoriestoffes	10																			
Total	80	100																		
Begleitungsgrad		SB																		

Modulanforderungen	Absolvierte Assessment- und Bachelorstufe
Leistungsbewertung Testatanforderung	Businessplan (100 %) ; Living Case zum Thema Finanzierung oder Internationalisierung für Studierende die nur dieses Modul besuchen

Modulname	Modul Wachstumsmanagement und Nachfolgeplanung (Modul IV)													
Modulcode	bvZNACH_m4	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch									
Modultyp	Pflichtmodul		Modulniveau											
Kontaktaktionen	4		Gesamtarbeitsaufwand		100 Stunden									
Dozent Lehrbeauftragter	Urs Kappeler, MBA, Dozent für Entrepreneurship und Gastdozenten													
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Lehrprojekt, Selbststudium													
Zielsetzung und Inhalt	Das VS ES orientiert sich am Lebenszyklus einer Unternehmung. Aus der Optik des Unternehmers und der Unternehmensführung wird die Gründung und Entwicklung einer innovativen, wachsenden Unternehmung aufgezeigt. Das VS ES baut auf vier Unterrichtsmodulen auf (Entdecken, Starten, Weiterentwicklung, Veränderung). Eine weitere Bedeutung wird dem Training von Fähigkeiten beigemessen. Es werden Methoden und Fertigkeiten eingeübt, die bei der Gründung, Entwicklung und der Weiterentwicklung innovativer Unternehmungen besonders wichtig sind. Dieser Bezugsrahmen erlaubt es, dynamische Probleme in der Wirtschaftspraxis angemessen abzubilden. Die Lösung praktischer Probleme innovativer Unternehmungen steht im Vordergrund des VS.													
Leitidee	Entrepreneurship ist die Lehre von unternehmerischem Denken und Handeln. Das Vertiefungsstudium „Entrepreneurship“ hat nicht nur ausschliesslich die Unternehmensgründung zum Ziel, sondern soll den Erwartungen von jungen Unternehmen, Beratungsunternehmen und Organisationen gerecht werden, die von zukünftigen Mitarbeitern unternehmerisches Denken und Handeln fordern. Es werden die Bereiche des Entdeckens von neuen Möglichkeiten, der Gründung und dem Erhalt junger Unternehmen, deren Wachstum, Weiterentwicklung und dem Veränderungsprozess vertieft abgedeckt. Im Vordergrund steht dabei die Erschliessung von Wertschöpfungspotentialen, unabhängig davon, ob es sich um ein innovatives Produkt oder eine innovative Methode handelt oder nicht.													
Modulziele	Ziel des Moduls Verändern ist es Fachkompetenz in den Bereichen Unternehmensnachfolge, Recht in der Insolvenz, Krise und Sanierung, Insolvenzpläne, sowie Recht und Steuern bei der Unternehmensnachfolge zu erlangen. Dabei werden die essentiellen Bestandteile einer Unternehmensnachfolge identifiziert sowie bei auftretenden Problemen entsprechenden Lösungen erarbeitet. Die Unternehmensübernahme wird aus Sicht des Übergebers sowie des Übernehmers betrachtet. Des Weiteren werden die elementaren rechtlichen Risiken in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen sowie bei Krise oder Sanierung zu verifizieren und zugleich, wie diesen gegengesteuert bzw. vorgebeugt werden kann. Besonders wird neben den rechtlichen auf die steuerlichen Aspekte der Unternehmensnachfolge wertgelegt, so dass optimale Gestaltungsmöglichkeiten selbst erarbeiten werden können.													
Modulinhalte	<p>Unternehmensnachfolge in Familienunternehmungen Grundlagen zur Unternehmensnachfolge, Perspektiven der Unternehmensnachfolge die Unternehmensübergabe und -übernahme, Planung des Generationenwechsels - Wichtige Aspekte bei der Unternehmensnachfolge, die Varianten der Unternehmensnachfolge</p> <p>Recht in Insolvenz, Insolvenzpläne, Sanierung und Krise Risikomanagement allgemein und im Bereich Unternehmensrecht, Sanierungs- und Insolvenzrecht, Managerhaftung in Krise und Insolvenz, Gesetzliche Haftungsrisiken, Erstellung und Varianten eines Insolvenzplanes, Verhandlung von Insolvenzplänen, Varianten bei Insolvenzplänen</p> <p>Recht und Steuern Nachfolge bei verschiedenen Rechtsformen, Letter of Intend und Rücktrittsklauseln, Erbschaftsteuerrechtliche Fragestellungen, das Unternehmertestament rechtliche Aspekte</p>													
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:	<p>Kontaktunterricht (30h) Vermittlung des theoretischen Grundwissen, Besprechung von Fallstudien/Musterbeispielen, Fieldtrip, Gastreferat, Praxisbericht</p> <table border="0"> <tr> <td>Selbststudium (80 h Studierende/ 100 h Dozierende)</td> <td>Studi-Std.</td> <td>Doz-Std.</td> </tr> <tr> <td>Nachfolgeregelung einer Unternehmung (Living Case) (SB)</td> <td>70</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>Vorbereiten und Nachbereitung des Theoriestoffes</td> <td>10</td> <td></td> </tr> </table>					Selbststudium (80 h Studierende/ 100 h Dozierende)	Studi-Std.	Doz-Std.	Nachfolgeregelung einer Unternehmung (Living Case) (SB)	70	100	Vorbereiten und Nachbereitung des Theoriestoffes	10	
Selbststudium (80 h Studierende/ 100 h Dozierende)	Studi-Std.	Doz-Std.												
Nachfolgeregelung einer Unternehmung (Living Case) (SB)	70	100												
Vorbereiten und Nachbereitung des Theoriestoffes	10													
<small>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden,</small>														

Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB =Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB =Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)	Total Begleitungsgrad	80 MB	100 SB
Modulanforderungen	Absolvierte Assessment- und Bachelorstufe I		
Leistungsbewertung Testatanforderung	Living Case (100%)		

Leadership

- Modul 3: Employee Relations
- Modul 4: Human Resources Management

Modulname	Vertiefungsmodul Employee Relations				
Modulcode	bvzEMPREL_m3	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktaktionen	28		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Dr. Christa Uehlinger, Dozentin für Kommunikation und interkulturelles Management				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Fallbeispiele aus der Praxis				
Leitidee	Die Studenten verstehen die Funktion, Ziele und den Zweck der Mitarbeiterkommunikation, ihre Bedeutung für ein Unternehmen und wissen, wie Leadership, HR und Mitarbeiterkommunikation zusammen spielen. Sie kennen die Instrumente der Mitarbeiterkommunikation und sind mit den neusten Ansätzen der Mitarbeiterkommunikation vertraut.				
Modulziele	<p>Die Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen, was Mitarbeiterkommunikation ist und sind sich ihrer Wichtigkeit für Unternehmenserfolg und Unternehmenskultur bewusst - Kennen die Grundregeln einer effektiven internen Kommunikation - Kennen die internen Zielgruppen - Kennen Instrumente der internen Kommunikation - Können ein internes Kommunikationskonzept zu erstellen ist 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mitarbeiterkommunikation • Abgrenzung zu HR und Leadership • Organisation und Zuständigkeiten in der Mitarbeiterkommunikation • Grundlagen einer effektiven Mitarbeiterkommunikation • Ziele der Mitarbeiterkommunikation • Zielgruppen der Mitarbeiterkommunikation • Instrumente der Mitarbeiterkommunikation, Instrumentemix • Mitarbeiterkommunikation in besonderen Situationen wie Unternehmenskrisen, M&A etc. 				
Modulstruktur Selbststudiumabstufung/ Dozentenunterstützung:	<p>Kontaktunterricht (28... Stunden) Erarbeitung der Theorie. Vertiefung an Beispielen und Übungen. Beleuchtung der Theorie mit Beispielen aus der Praxis. Ergänzung des Unterrichtes durch Gastreferate.</p> <p>Selbststudium (92... Stunden)</p> <p>UB=traditionell unbegleitet mit Hausaufgaben, Student arbeitet individuell selbständig LB=3 Kontakte mit Studierenden, Projektbegleitung oder leichte Begleitung (3 Kontakte <25 h) MB=Mittlere Begleitung (Begleitungsaufwand > 25 h) SB=Starke Begleitung für unerfahrene Studierende (wöchentliche Kontakte, starke individuelle Unterstützung durch Dozent >35 h/4 ECTS)</p>				

Modulanforderungen	keine
Leistungsbewertung Testatanforderung	Schriftliche Prüfung

Modulname	Vertiefungsmodul Human Resources Management				
Modulcode	bvzHUMAN_m4	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul		Modulniveau	Basiswissen	
Kontaktlektionen	28		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent	Th. Wyssen, Dozent für Personalmanagement und Leadership				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Fallbeispiele aus der Praxis				
Leitidee	<p>Der Erfolg eines kleinen und mittleren Unternehmens hängt massgeblich von seinen ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen ab, und die wohl wichtigste Ressource sind die Mitarbeitenden. Laufende Veränderungen in Unternehmen und verstärkter Ergebnisdruck fordern eine immer stärkere Professionalisierung des Human Resources Management. Ein laufendes Update des Wissens wird somit zur zentralen Voraussetzung, um die neuen Anforderungen, die an Human Resources gestellt werden, auch in Zukunft erfolgreich bewältigen zu können. Das Vertiefungsmodul Human Resources Management setzt sich mit den Grundlagen und praxisrelevanten Instrumenten eines modernen Human Resources Managements auseinander.</p>				
Modulziele	Die Studierenden sind in der Lage, die praxisrelevanten Instrumente im Kontext der Ziele und Strategien von innovativen, kleinen und mittleren Unternehmen zu entwickeln und umzusetzen.				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung zu Leadership und Employee Relations - Kernaufgaben im Human Resources Management - Entwicklung einer HR-Strategie - Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit - Spezielle Mitarbeitergruppen - Mitarbeiterbefragung - Performance Management - Internationales Human Resources Management - Bilaterale Abkommen CH / EU 				
Modulstruktur	<p>Selbststudiumabstufung: UB=Unbegleitet (normale HA) PB=Projektbegleitung (1-3 Besprechungen pro Sem.) MB=Mittlere Begleitung (4-7 Kontakte pro Sem. oder Essay) SB= starke Begleitung (wöchentlicher Kontakt Dozent-Student via Sprechstd oder e-Plattform)</p> <p>Kontaktunterricht (28h) Theorie, Übungen, Fallstudien</p> <p>Selbststudium (UB: 98h) Selbständige Lösung eines Falles zu einem der behandelten Module Projekt „Contact“</p>				
Modulanforderungen	keine				
Leistungsbewertung Testatanforderung	schriftliche Prüfung				

Marketing

- Modul 3: Marketing Kampagnenmanagement
- Modul 4: Customer Relationship Management

Modulname	Kampagnenmanagement																			
Modulcode	bvzKAMPA_m3	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch															
Modultyp	Wahlpflichtmodul		Modulniveau		Spezialwissen															
Kontaktlektionen	4 bis 6 pro Woche		Gesamtarbeitsaufwand		120 Stunden															
Dozent	Dr. Lutz E. Schlange, Professor für Betriebswirtschaftslehre und Marketing																			
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Praxisprojekt																			
Leitidee	Teil der Fachkompetenz einer Betriebsökonomin oder eines Betriebsökonomen mit Vertiefung Marketing ist die Fähigkeit, Kampagnen zielgerichtet zu planen, umzusetzen und zu kontrollieren. Ausgehend von der Kommunikationssituation „one-to-many“ wird die Gestaltung der klassischen und nicht-klassischen Instrumente im Bereich der Massenkommunikation thematisiert.																			
Modulziele	logischen Aufbau und die einzelnen Schritte eines integrierten Marketing- und Kommunikationskonzepts kennen; klassische (Werbung, Produkt-PR) und nichtklassische Kommunikationsinstrumente (Erlebnis-, Szene- und Guerilla-Marketing) anwenden; Grundschrirte der Kommunikationsplanung auf die Bereiche der klassischen und der neueren Kommunikationsformen anwenden; operative Umsetzung von Kommunikationsmassnahmen begleiten, auswerten und kontrollieren.																			
Modulinhalte	Prozess der Marketing- und Kommunikationsplanung Kommunikationskonzept Zielgruppenbestimmung und -bearbeitung Kommunikationsstrategie Kommunikationsbudget Kommunikationsträger und -mittel Wirkungs- und Erfolgskontrolle Abstimmung des Kommunikationsmix																			
Modulstruktur	<p>Kontaktunterricht (32h) Der Unterricht erfolgt vorwiegend im Seminarstil. Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben, basierend auf Unterrichtsskripten, Fallstudien und Fachartikeln. Themenzentrierte Partner- und Gruppenübungen sowie die Bearbeitung von Fallstudien aus der Praxis runden das Unterrichtsprogramm ab.</p> <p>Selbststudium (MB: 88h)</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Studi-Std.</td> <td style="text-align: right;">Doz-Std.</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs</td> <td style="text-align: right;">30</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Praxisprojekt</td> <td style="text-align: right;">58</td> <td style="text-align: right;">25</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td style="text-align: right;">88</td> <td style="text-align: right;">25</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td style="text-align: right;">MB</td> </tr> </table>						Studi-Std.	Doz-Std.	Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs	30	0	Praxisprojekt	58	25	Total	88	25	Begleitungsgrad		MB
	Studi-Std.	Doz-Std.																		
Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs	30	0																		
Praxisprojekt	58	25																		
Total	88	25																		
Begleitungsgrad		MB																		
Modulanforderungen	Grundlagenkenntnisse Marketing																			
Leistungsbewertung Testatanforderung	Präsentation und Schlussbericht (50%), Schriftliche Prüfung (50%)																			

Modulname	Customer Relationship Management				
Modulcode	bvzCUSTOM_m4	ECTS-Credits	4	Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul		Modulniveau	Spezialwissen	
Kontaktlektionen	4 bis 6 pro Woche		Gesamtarbeitsaufwand	120 Stunden	
Dozent Lehrbeauftragter	Dr. Lutz E. Schlange, Professor für Betriebswirtschaftslehre und Marketing				
Lehr- Lernmethode	Lehrveranstaltung, Selbststudium, Praxisprojekt				
Leitidee	<p>Teil der Fachkompetenz einer Betriebsökonomin oder eines Betriebsökonomen mit Vertiefung Marketing ist das Verstehen der Bedeutung und die praktische Gestaltung langfristig profitabler Kundenbeziehungen. Die moderne Antwort auf diese Herausforderung aus dem Marketing liefert heute das Customer Relationship Management (CRM). Basierend auf dem Marketing-Management-Prozess wird neben strategischen und operativen Aufgabenstellungen die praktische Durchführung und Kontrolle des Kundenbeziehungsmarketings thematisiert.</p> <p>Problemstellungen aus der Marketingpraxis dienen dazu, studentische Projektteams anhand konkreter Projektaufträge von Unternehmen aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung mit der Anwendung des Stoffs vertraut zu machen.</p>				
Modulziele	<p>Idee und Ziele des CRM sowie seine Einordnung in das Marketing kennen; die besonderen Aufgaben des Marketing im CRM kennen; Bedeutung langfristiger Kundenbeziehungen verstehen; verschiedene Beziehungsmotive aus Kundensicht kennen; Zusammenhang zwischen Kundenzufriedenheit und -loyalität verstehen; Situationsanalyse für das Kundenbeziehungsmarketing mit den relevanten Fragestellungen durchführen können; verschiedene Ansätze/Methoden zur Berechnung des Kundenwertes kennen; einen Kundenstamm mittels geeigneter Instrumente segmentieren können; kundenbezogene Marketingstrategien entwickeln und eine Customer Value Proposition formulieren können; Massnahmen zur Realisierung des Kundenbeziehungsmarketings kennen; Bedeutung des Beschwerde- und des Rückgewinnungsmanagements im Rahmen des Kundenbeziehungsmarketings verstehen.</p>				
Modulinhalte	<p>Voraussetzungen langfristiger Kundenbeziehungen Ziele und Strategien im Kundenbeziehungsmarketing Selektion profitabler Kundenbeziehungen Kundenzufriedenheit und Beschwerdemanagement Rückgewinnung von Kunden Key Account Management Integrierte Kundenbindungsmassnahmen Ausgewählte Instrumente des Kundenbeziehungsmarketings (Kundenkarten, Communities, Couponing etc) Controlling von Kundenbeziehungsprogrammen</p> <p>In Abhängigkeit vom Fokus der Praxisfallstudie können folgende Themenkreise behandelt werden (Beispiele): Analyse eines Kundenstamms und Kundenkontaktprogramme, Automatisierung von Kundenkontakten, Kundenclubs, Implementierung von CRM-Technologien, Integrationsplattformen für Schlüsselkunden, etc</p>				
Modulstruktur	Kontaktunterricht (35h)				
Selbststudiumabstufung:	Der Unterricht erfolgt vorwiegend im Seminarstil. Theorie und Besprechung von Übungsaufgaben, basierend auf Unterrichtsskripten, Fallstudien und Fachartikeln.				

<p>UB=Unbegleitet (normale HA) PB=Projektbegleitung (1-3 Besprechungen pro Sem.) MB=Mittlere Begleitung (4-7 Kontakte pro Sem. oder Essay) SB= starke Begleitung (wöchentlicher Kontakt Dozent-Student via Sprechstd oder e-Plattform)</p>	<p>Themenzentrierte Partner- und Gruppenübungen sowie die Bearbeitung von Fallstudien aus der Praxis runden das Unterrichtsprogramm ab.</p> <p>Selbststudium (PB: 85h)</p> <table border="1" data-bbox="483 352 1446 552"> <thead> <tr> <th></th> <th>Studi-Std.</th> <th>Doz-Std.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs</td> <td>20</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Lösen von Übungsaufgaben mit teilweiser Selbstkontrolle über Claroline</td> <td>20</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Praxisprojekt</td> <td>45</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>80</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Begleitungsgrad</td> <td></td> <td>MB</td> </tr> </tbody> </table>		Studi-Std.	Doz-Std.	Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs	20	0	Lösen von Übungsaufgaben mit teilweiser Selbstkontrolle über Claroline	20	5	Praxisprojekt	45	15	Total	80	20	Begleitungsgrad		MB
	Studi-Std.	Doz-Std.																	
Vorbereitung und Nachbereitung des Theoriestoffs	20	0																	
Lösen von Übungsaufgaben mit teilweiser Selbstkontrolle über Claroline	20	5																	
Praxisprojekt	45	15																	
Total	80	20																	
Begleitungsgrad		MB																	
<p>Modulanforderungen</p>	<p>Grundlagenkenntnisse Marketing</p>																		
<p>Leistungsbewertung Testatanforderung</p>	<p>Präsentation und Schlussbericht (50%), Schriftliche Prüfung (50%)</p>																		

Sports Management

- Modul 3: Event Management
- Modul 4: Sports Marketing

Modulname	Leisure Industries – Event Management				
Module Code	TouEVMT	ECTS-Credits	4	Language	Englisch
Module Type	Major		Modulniveau	Advanced	
No. of Contact Lessons	44		Workload	120 hs	
Lecturers	Alexander Schmidt, Dr. oec. HSG, Jon Andrea Schocher, Sandra Caviezel, Regine Gädecken / Leif Erlhage				
Teaching Methods	Lectures, Self Study, Case Studies, Project Work				
Basic Idea	Event management is one of the key marketing instruments used in today's tourism industries. Eventmanagement is a complex system, which integrates knowledge from project management, organisation, marketing and tourism in one. A tourism manager is the integrating facilitator to enable successful event management and furthermore success of a touristy organisation and destination.				
Module Objectives	Participants will be enabled to <ul style="list-style-type: none"> • learn about the basics and application of project- und event management • plan and control a large event on their own • understand the most important factors of change management • apply the tools and instruments of event- and change management on their own • work on their own project master handbook from the idea stage to debriefing • train their language skills • test and train their ability to work in teams under demanding circumstances 				
Sub Modules	<ul style="list-style-type: none"> • Project management for events • Developing of touristy oriented events • Management of complex event organisation with check lists • Steering large scale events to success • Documentation of events • Working in a real case project and event organisation • Apply knowledge form organisational development in events 				
Module Structure	Contact lessons (44hs) Theory and case studies Literature: Guy Masterman: Strategic Sports Event Management - An international approach Butterworth-Heinemann, Oxford, 2004. Self Study (76 hs) Preparation and Post-Processing of Learning Material Group Work: Planning of an Event				
Module Requirements	Knowledge of: Management skills, Marketing, Business Administration, Basics of tourism and leisure industry				
Performance Evaluation	Project work (paper) and presentation (50%) Written Assignment (50%)				

Module Name	Sports Management in Theory and Practice			
Module Code (as shown in schedule)	touSM4	ECTS Credits	4	Language of Teaching <input type="checkbox"/> German <input checked="" type="checkbox"/> English
Module Level	<input type="checkbox"/> Semester 1 (Assessment Level) <input type="checkbox"/> Semester 2 (Assessment Level) <input type="checkbox"/> Semester 3 (Bachelor Level 1) <input type="checkbox"/> Semester 4 (Bachelor Level 1) <input type="checkbox"/> Semester 5 (Bachelor Level 2) <input checked="" type="checkbox"/> Semester 6 (Bachelor Level 2)		Module Type	<input type="checkbox"/> Compulsory <input type="checkbox"/> Compulsory Optional <input checked="" type="checkbox"/> Major
			Module Iteration	<input type="checkbox"/> per semester <input checked="" type="checkbox"/> per annum
Total Effort (No. of ECTS x 30)	120 hours	Number of Contact Lessons		32
Module Lecturer	Jon Andrea Schocher			
Module Objectives	At the end of the course each student should: <ul style="list-style-type: none"> ▪ be able to adapt the principles and structures of general marketing into sports management issues ▪ know sports management specific characteristics (such as e.g. Licensing, Merchandising) ▪ evaluation the power of marketing actions in relation to the sports industry (e.g. Sponsorship) ▪ elaborate a sponsorship plan for a defined practice partner 			
Module Content & Structure	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sports Marketing Basics ▪ Sports Sponsorship ▪ PR and Communication in Sports ▪ Distribution, Pricing and Packaging in Sports ▪ Sports Branding and Licensing ▪ Merchandising in Sports 			
Module Didactics	<i>Knowledge Source:</i> <input type="checkbox"/> Script <input checked="" type="checkbox"/> Scholar Book(s) <input checked="" type="checkbox"/> Scientific Articles <input checked="" type="checkbox"/> Internet <input checked="" type="checkbox"/> News <input type="checkbox"/>	<i>Knowledge Transfer:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Upfront lecture <input checked="" type="checkbox"/> Tutorial <input checked="" type="checkbox"/> Case Studies <input type="checkbox"/> eLearning <input checked="" type="checkbox"/> Self Study <input type="checkbox"/>	<i>Knowledge Processing:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Case Studies <input checked="" type="checkbox"/> Assignments <input type="checkbox"/> Simulations <input type="checkbox"/>	<i>Knowledge Reflection:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Guest Lectures <input checked="" type="checkbox"/> Excursions <input type="checkbox"/>
Module Literature	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Masteralexis, L.P., Barr, C.A. & Hums, M.A. (2005). Principles and Practice of Sport Management. Prentice Hall Maryland: Aspen ▪ Hoye, R., Smith, A., Westerbeek, H., Stewart, B. & Nicholson, M. (2006). Sport Management – Principles and Application. Elsevier. ▪ Adjouri, N., Stastny P. (2006). Sport-Branding – Mit Sport-Sponsoring zum Markenerfolg. Gabler Verlag. 			
Module Requirements	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Economics ▪ Marketing Basics 			
Module Assessment	0% Assignment (max. 30%): <input type="checkbox"/> oral <input type="checkbox"/> written <input type="checkbox"/> individual <input type="checkbox"/> group 100% Examination: <input type="checkbox"/> oral <input type="checkbox"/> written <input checked="" type="checkbox"/> group assignment / project work			
Explanatory Notes				